

# Börsenblatt

für den

## Deutschen Buchhandel

und für die mit ihm

verwandten Geschäftszweige.

Herausgegeben von den

Deputirten des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.

Ämtliches Blatt des Börsenvereins.

N<sup>o</sup> 18.

Freitags, den 1. März.

1844.

### Bekanntmachung.

Seit unserer letzten Bekanntmachung vom 1. März 1843 sind in dem Personal-Bestande des Vereins der Buchhändler zu Leipzig folgende Veränderungen vorgekommen.

1) Neu eingetreten in den Verein sind:

- Herr Friedrich Wilhelm Gustav Brauns, Firma: Gustav Brauns.
- =: Ernst Geuther, Firma: Ernst Geuther.
- =: Carl Julius Große, Firma: Julius Große.
- =: Anton Alexander Prächtel, Firma: A. Alex. Prächtel.
- =: Carl Gustav Probst, Firma: C. Probst.
- =: Johann Andreas Romberg, Firma: J. A. Romberg.
- =: Eduard Hermann Schimmel, Firma: Gebauer'sche Buchhandlung.
- =: Carl Friedrich Schmidt, Firma: C. F. Schmidt.
- =: Gustav Adolph Thenau, Firma: G. A. Thenau.

2) Gestorben sind:

- Herr Joh. Carl Stephan Schmalz.
- =: Ferdinand August Taubert.

3) Erloschen sind die Firmen:

- A. Brandes,
- Kühn'sche Buchhandlung,
- J. C. Theile's Buchhandlung,

und überdem ist

- Herr L. G. Bösenberg aus der Firma: G. J. Goeschen
- als Mitinhaber geschieden,

welches alles hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Leipzig, den 1. März 1844.

Die Deputirten des Buchhandels zu Leipzig.



**Das deutsche Bücherwesen der neuern Zeit. \*)**

Fragte man noch vor wenigen Jahren einen Fremden, etwa einen reisenden Engländer, was er von den Deutschen halte, so konnte man versichert sein, zu erfahren, wir seien eben ein scrupulöses, theoretisches, Büchermachendes Volk. Das ist im Grunde gar nicht zu verwundern. Haben wir unter Andern doch das Pulver erfunden, und die Kritik der reinen Vernunft, und die Buchdruckerkunst; warum sollten wir es in diesen nützlichen Erfindungen nicht weiter treiben wollen? — Freilich, verwundern wollte sich der Fremde eigentlich auch nicht, noch viel weniger uns einen Vorwurf darüber machen; er wünschte vielmehr aus ganzem Herzen, daß wir bei unsern Büchern bleiben, die verschiedenen Lesarten berichtigen, uns über die übersinnlichen Dinge die Köpfe zerbrechen, höchstens unsere Aecker bebauen, alles Uebrige aber, Handel, Industrie, Schifffahrt u. dgl. weltliche Kleinigkeiten mehr, seinen Landsleuten überlassen möchten, die uns, wie immer, mit allem Uebrigen aufs Beste versorgen würden. — Da sind wir in neuerer Zeit rebellisch geworden; wir wollten nicht mehr abstrakte Theoretiker sein, wir wollten sichtbare Resultate, die That, den Genuß, warfen uns mit Ungestüm auf die gesammte Praxis, und bestrebten uns, es den Nachbarvölkern in allen Zweigen derselben gleich und zuvor zu thun, welches beides uns jetzt schon vielfach gelungen ist. Wir leben so in einer praktischen Sturm- und Drangperiode, welche begreiflicher Weise ihren rückwirkenden Einfluß auch auf das Theoretische, und was näher oder ferner damit zusammenhängt, äußern mußte. Die Wissenschaft trat aus ihrer frühern unfruchtbaren Isolirung heraus, gewann mehr Lebensfrische, praktische Tendenz, und durchdringt immer mehr alle Classen des Volks. Dem entsprechend nahm auch das gesammte Bücherwesen in allen seinen Zweigen, diese Vermittelung zwischen Bildung und Leben, einen früher nie gesehenen Aufschwung.

Das Bücherwesen hatte in früherer Zeit verhältnißmäßig niemals mehr geblüht, als in den ersten Jahrhunderten nach Erfindung der Buchdruckerkunst, besonders aber im 17. Jahrhundert. Nicht nur, daß eine für jene Zeit ungeheure Büchermasse in Cours gesetzt wurde, worunter die großartigsten, bändereichsten Werke, sondern die Ausstattung derselben, die Sorgfalt des Drucks, die typographischen Ornamente, das Kunstvolle des Einbandes, sind oft der Art, daß sie unser gerechtes Erstaunen in Anspruch nehmen. Den Ruhm der Bücherindustrie mußten zwar die Deutschen damals mit den Italienern, Schweizern, Franzosen und Holländern theilen, die sich in edlem Wettkampf einander zu überbieten suchten, nicht aber so den Gewinn. Deutschland war und blieb der Mittelpunkt des gesammten Buchhandels, der sich von seinen Stapelplätzen aus — besonders von Frankfurt a. M. — zu einem wahren Welthandel erweiterte. Welchen Umfang das Messgeschäft zu Frankfurt a. M. im 17. Jahrh. hatte, beweist eine Stelle bei Reusner de urbis imperialibus (Francof. 1641), wo es heißt: „Denn zu dieser Zeit pflegen die Buchdrucker und Buchhändler in besagter Stadt zusammenzukommen und von allen Orten die besten poetischen, oratorischen, histori-

\*) Aus d. allg. Anz. d. D., von d. Hrn. Verf. mitgetheilt.

schen und philosophischen Bücher mitzubringen, daß man daher glauben sollte, es geschehe diese Zusammenkunft nicht zu Frankfurt a. M., sondern vielmehr in Athen, als der berühmten und um die Gelehrsamkeit so verdienten griechischen Stadt.“ Diese Blüthe des literarischen Betriebs und Handels sank aber in Deutschland wieder, trotz der Bemühungen vieler ausgezeichneten Männer, Corporationen und Institute, immer mehr. Krieg und sonstige politische Mißverhältnisse, Anorganisation des Buchhandels, Schutzlosigkeit des literarischen Eigenthums, vielfache Unkräftigkeit der Nationalliteratur gegenüber der anderer Völker, überhand nehmendes Pränumerationswesen und tausend andere Mißstände trugen die Schuld des Verfalls. Erst in der zweiten Hälfte und gegen Ende des vorigen Jahrhunderts, als die deutsche Nationalliteratur wieder einen großartigen Aufschwung nahm, kam allmählig wieder ein erhöhtes Leben in die literarische Industrie und den Buchhandel, wozu eine Menge hierauf bezüglicher Erfindungen, die sich größtentheils an deutsche Namen knüpfen, Wesentliches beitrugen. Das gesammte Bücherwesen stand jedoch im Verhältniß gegen jetzt immer noch sehr tief, und die ungünstigen Zeiten drückten bald so sehr darauf zurück, daß wir bis in die Zeit der Restauration herab keinen merklichen Fortschritt gewahrten. — Während jetzt über 8000 Bücher jährlich in Deutschland publicirt werden, so wurde zur Zeit der französischen Revolution höchstens der vierte Theil in Umlauf gesetzt, und dieses Verhältniß blieb ziemlich dasselbe bis 1815 und 1816. Die trefflichsten Werke erschienen oft in dürftigster Form, Königsgedanken in Bettlergestalt. Man vergleiche nur die ersten Ausgaben eines Goethe, Kant, Schiller, Wieland, Lessing, Herder (dessen Eid) mit den neuern; man halte die Almanache, Reisehandbücher, Landkarten, Zeitschriften jener Periode mit den jezigen zusammen, und der Augenschein wird unsere Behauptung auf der Stelle bestätigen.

Wie sehr sich nun auch der deutsche Buchhandel seit den Zeiten der neuesten politischen Organisation unseres Vaterlandes emporgeschwungen hat, so ist doch nicht zu leugnen, daß uns die Ausländer bis in das vorige Decennium herab hierin vielfach überflügelt hatten. Wir konnten ihren zahlreichen literarischen Prachtwerken nur wenige Aequivalente entgegenhalten. Papier, Druck, Illustrationen jeder Art, alles Aeußere, bis auf den Einband herab, ließ die deutschen Werke größtentheils hinter sich zurück. Der allgewaltige Aufschwung des nationalen Geistes in jüngster Zeit hat sich endlich auch hier bethätigt, und wir verdanken es den großartigen Bestrebungen einer großen Zahl von Zeitgenossen, daß wir in den fraglichen Erzeugnissen mit allen andern Völkern in die Schranken treten können. Um die Hebung der Buchdruckerkunst, sowohl hinsichtlich der Schriftgießerei, als des eleganten Druckes, haben sich wohl die größten Verdienste erworben: Breitkopf und Härtel, Brockhaus, Hirschfeld, Tauchnitz, Teubner in Leipzig; Hanel in Magdeburg; von Cotta in Stuttgart; Naumann in Frankfurt a. M.; Haase Söhne in Prag u. A. Die eleganteste Ausstattung literarischer Werke knüpft sich in neuester Zeit vorzüglich an die Namen: Brockhaus, Göschen, B. Tauchnitz, Teubner, Volkma, J. J. Weber, Weidmann's Buchhandlung in Leipzig;



von Cotta, S. G. Liesching in Stuttgart; Bieweg, Westermann in Braunschweig; Sauerländer in Frankfurt a. M.; Literar. Comptoir, Meyer und Zeller in Zürich u. A. Doch wer möchte die Namen aller Dorer herzfählen, welche an der Spitze der gegenwärtigen Blüthe unserer literarischen, industriellen und commerciellen Verhältnisse stehen? Auch sind ihre Verdienste so sichtbar, daß sich Niemand der dankbaren Anerkennung derselben entziehen kann.

Weniger augenscheinlich sind die nicht minder anerkennungswerthen Bemühungen Einzelner, obgleich sie mit dem jüngsten Aufschwunge des Bücherwesens im innigsten Zusammenhange stehen. — Wir heben beispielsweise nur die neuern großartigen Bestrebungen um die Papierfabrication und den Papierhandel hervor. Noch im Anfange der zwanziger Jahre sagte Börne in der Beschreibung einer französischen Industrieausstellung (Ges. Schriften, V. S. 235 ff.): „So viel mich meine eigene Erfahrung gelehrt, ist das Papier, welches man gewöhnlich zu Briefen und zum Concipiren braucht, in Paris nicht wohlfeiler als in Deutschland. Das zum Drucke bestimmte Papier aber (Druckpapier darf es nicht genannt werden, weil solches, was man in Deutschland so nennt, hier nur an den Volksbüchern von den niedrigsten Preisen gesehen wird) ist anerkannt in Deutschland geringer und theurer als in Frankreich. Man möchte wohl wissen, woher das kommt? An dem rohen Materiale zum Papier fehlt es in Deutschland gewiß nicht. (Später erfuhr ich, daß es doch wirklich so sei, weil es in Deutschland an vornehmen feinen Lumpen fehle — worüber ich mich sehr wunderte. —) Welche andere Verhältnisse sind es also, welche dort auf diesen wichtigen Zweig der Industrie nachtheilig einwirken? Die deutschen Fabriken sind nicht einmal im Stande, den nöthigen Bedarf zu liefern, und ob zwar aus Frankreich und der Schweiz viel Papier eingeführt wird, hört man dennoch die Buchhändler klagen, daß sie beim Drucke ihrer Werke oft durch Mangel an Papier aufgehalten würden. Sollte dort wohl der starke Kanzleiverbrauch am Papiermangel Schuld sein? Dieses ist wohl möglich, ja es ist wahrscheinlich, wenn man bedenkt, daß ein verwickelter Criminalproceß, der in Frankreich innerhalb dreier Monate beendigt wird, in Deutschland erst nach drei Jahren zur Entscheidung kommt, und daß dort Papier und Zeit, Schreiben und Leben synonyme Wörter sind.“ — So sehr wir uns jetzt über die Mangelhaftigkeit der damaligen deutschen Papiergeschäfte wundern mögen, so unleugbar ist sie doch. Noch vor 25 Jahren mußte der deutsche Buchhandel seinen Bedarf an Druckpapier direct von der Papiermühle beziehen. Da nun in hergebrachter Weise bloß während der Winterzeit Druckpapier fabricirt wurde, so sah sich der Consument genöthigt, seinen muthmaßlichen Jahresbedarf schon im Herbst des vorhergehenden Jahres aufzugeben, um einer Menge der verdrießlichsten Inconvenienzen zu entgehen. Wie selten aber letztere ganz zu beseitigen waren, zeigt ein Blick auf die Ausstattung größerer Werke jener Zeit, die in der Regel auch als Musterammlung von Papier dienen können. Zwar gab es in Bayern einige Papierhandlungen, welche von mehreren in diesem Lande

gefertigten Druckpapieren Lager unterhielten, die jedoch nur eine sehr beschränkte Auswahl boten, und ohnehin für unvorhergesehene Bedürfnisse nicht ausreichten. Wer gar bessere und feinere Papiere bedurfte, sah sich in die Nothwendigkeit versetzt, solche aus dem Auslande zu beziehen, denn vergebens würde man in Deutschland auch nur eine Handlung gesucht haben, welche mehr als die in den „Schreibmaterialienhandel“ einschlagenden Sorten aufzuweisen hatte. Dieser Mangel mußte natürlich eben so nachtheilig auf die Leistungen der deutschen Buchdruckerkunst und demgemäß auf den Buchhandel, wie auf die mit ersterer verbundenen Geschäftszweige, Holzschneidekunst, Notendruck u. dgl. m. einwirken.

Das Bedürfnis, daß eine Zusammenstellung von allen in- und ausländischen Papiergattungen an der Zeit sei, erkannte zuerst das jetzt durch ganz Deutschland, ja halb Europa rühmlichst bekannte Haus F. Flinsch, und es wußte die zeitgemäße Idee auf das großartigste auszuführen. Wir sahen dessen Etablissement in der angeedeuteten Weise 1819 in Leipzig und 1829 in Frankfurt a. M. entstehen. Von dieser Zeit an sah sich der deutsche Buchhandel in dem Vortheil, seinen Bedarf aus jenen Häusern beziehen zu können. Der Papierhandel im Großen belebte wiederum die Fabrication des Stoffs und ermöglichte nicht nur die Massen- und Schönheits-, sondern auch — versteht sich im Verein mit andern Bedingungen — die Schnelligkeitswirkung der Presse. Denn bei einer das Interesse des Augenblicks betreffenden literarischen Erscheinung kam man nicht mehr, wie vielfach vor dem, in die Verlegenheit, die Publication derselben aus Materialmangel so lange vertagen zu müssen, daß sie post festum kam. — Das Haus Flinsch gründete weiterhin, um seinem Handel eine nachhaltige Stütze zu geben, schon in den ersten Jahren seines Aufblühens eine eigene Papierfabrik mit Maschinen (in Penig) und hat der Papierfabrication fortwährend erhöhte Aufmerksamkeit zugewendet. So stellte es noch im vorigen Jahre (an die Stelle einer bisher betriebenen Handpapierfabrik, in Blankenberg bei Hof) eine neue, aus der berühmten Werkstätte von Donkin in London gefertigte, englische Maschine auf, welche wohl den interessantesten Werken der neuern Mechanik zugezählt werden darf. Wir hatten Gelegenheit, dieselbe eine Stunde lang arbeiten zu sehen, während welcher Zeit sie 16,200 Quadratschuhe Papier lieferte, das an Reinheit und Glätte dem vollkommensten gleichkam, welches uns aus dem Auslande noch zu Gesicht gekommen ist. Bei ununterbrochenem Fortgang liefert diese Riesenmaschine in 24 Stunden die ungeheure Zahl von nahe an 389,000 Quadratschuhen oder 150,000 Bogen Papier in gewöhnlicher Größe. Man darf nach all' dem dieses Etablissement in Bezug auf die Vortrefflichkeit seiner innern Einrichtung und die riesige Bedeutung seines Erfolgs unbedenklich zu den großartigsten industriellen Instituten Deutschlands zählen.

Dem entsprechen denn auch die Leistungen des Handlungshauses Flinsch, wobei wir uns kurz auf jedem Sachverständigen bekannte Thatsachen berufen können. Freilich gehörte zu diesem Resultate die ungewöhnliche Thätigkeit, Umsicht und Sachkenntnis, so wie das gemeinschaftliche



**Zusammenwirken von Brüdern.** Wie einflussreich die Bestrebungen derselben sein mögen, läßt sich nach diesen Angaben leicht ermessen, und wir glauben, mit Recht den Namen „*Linsch*“ unter denjenigen vaterländischen Namen nennen zu dürfen, an die sich nicht nur die wesentlichen Verdienste um den neuern Aufschwung der deutschen Typographie, sondern überhaupt der neuern nationalen Industrie und des nationalen Handels knüpfen.

#### Anfrage.

Worin bestehen die Vortheile und Vorzüge der Börsenmitglieder vor den Nichtbörsenmitgliedern, besonders denen, die die Messe nicht besuchen?

Es könnte wohl in der Billigkeit liegen, daß die Börsenmitglieder das Börsenblatt und die darin von ihnen aufgenommenen Inserate (für Eintrittsgeld und jährliche Beiträge) wenigstens um die Hälfte billiger, als die Nichtbörsenmitglieder erhielten. Man unterstützt recht gern das Gute und ist Patriot — aber — — — — — Möchte diese Anfrage bei der Reform, die dem Börsenblatt in der bevorstehenden J.-M. bevorsteht, geneigte Beachtung finden.

Anclam.

W. Dieze.

#### Bescheidene Anfrage.

Wie geht es doch zu, daß gangbare Bücher von einzelnen Buchhandlungen an Privatkunden billiger verkauft oder wohl gar in jährliche Rechnung gegeben werden, als andere Handlungen solche Bücher gegen baar von dem Verleger beziehen können? Und zeugt eine solche Erscheinung von dem collegialischen Zusammenwirken des Verlags- und des Sortimentsbuchhändlers? Aus Hoyer's Verlag wird z. B. die neueste Auflage von: „*Feuerbach's politische Recht*“ in einer preussischen Universitätsstadt, geb. in Halbfranz, für 2  $\frac{1}{2}$  8gg $\frac{1}{2}$  (von einigen Handlungen aber nur) an Studierende verkauft, und nach sorgfältig eingezogenen Erkundigungen nicht bloß in einzelnen, etwa zufällig billig erkauften Exemplaren. Andere Beispiele werden auch unsere Kollegen in andern Städten anzugeben wissen.

#### Todesfälle.

Am 5. Febr. starb in Augsburg Hr. B. Kranzfelder in Folge der Lungenschwindsucht in einem Alter von 37 Jahren.

Am 23. Febr. starb in Folge einer Gehirnentzündung Herr Romanée Friedrich Starck, Buchhändler in Raumburg, nach kaum vollendetem 33. Lebensjahre.

Wien, 22. Febr. Großer Jubel herrscht in unserm Schriftreich über die große Censurmilderung, die bei uns eingetreten zu sein scheint, oder — um es ebenfalls freudig und dankbar anzuerkennen — eingetreten ist. Mehrere Wiener Blätter lieferten nämlich seit Neujahr mehre Gedichte, Kritiken und Aufsätze, die nicht sowohl dadurch, als daß sie in Wien gedruckt werden durften, wirklich merkwürdig sind. Ohne Zweifel hat unsere milde Regierung die große literarische Aufregung der jüngsten Zeit ernstlich und freundlich gewürdigt. Daß so viele Stimmen ungeachtet aller Schwierigkeit und Gefahr laut wurden, daß sich durch einige derselben eine Erbitterung aussprach, die gewiß auf eine Verstimmung der öffentlichen Meinung schließen lassen mußte, daß alle diese Schriften über Oesterreich eine

große Theilnahme im Publikum fanden, das mußte der Regierung jedenfalls bedeutsam erscheinen, es mußte ihr den Beweis liefern, daß ein dringendes und allgemeines Bedürfnis eines freieren geistigen Lebens vorhanden sei. Diese Erkenntnis vorausgesetzt darf man zuversichtlich hoffen, daß von nun an ein freieres geistiges Leben wirklich gestattet werden wird, denn die österreichische Regierung hat es schon oft ausdrücklich erklärt, daß sie nicht gewillt sei, einem erkannten Zeit- und Volksbedürfnis zu widerstreben. Das beste und sicherste Mittel, heimliche, auswärtige Publicationen und Verbitteung der Gemüther zu verhindern, wird gewiß und vielleicht einzig die Gestattung einheimischer Freiheit sein. Die Regierung scheint nun wirklich in dieser Richtung einen bedeutsamen Wink gegeben zu haben, und es wird darauf ankommen, ob und wie ihn die österreichischen Schriftsteller befolgen werden. Um gerecht zu sein, muß man bekennen, daß an dem Zustande der österreichischen Literatur nicht nur die Strenge der Censur, sondern auch die Zaghaftigkeit der Schriftsteller Schuld ist. Diejenigen unserer bessern Köpfe, welche die heimlichen Auswege nicht fanden oder nicht zu betreten wagten, schwiegen entweder oder übten an sich eine viel strengere Censur, als der strengste Censor gewagt hätte. Auf diese Art erstarben gänzlich oder verkümmerten wenigstens viele schöne Talente, die nicht nur der Ehre, sondern auch dem Nutzen Oesterreichs große Dienste hätten leisten können. Möchten sich daher alle bessern österreichischen Schriftsteller, die ältern, in angesehener Lebensstellung stehenden nicht ausgenommen, sondern vielmehr an der Spitze der jüngern, zu gemeinschaftlichem, würdig freisinnigem und höherem Streben vereinigen! Dadurch würden sie unserer Literatur eine höhere Achtung verschaffen und dieser Achtung würde eine immer größere Freiheit folgen. (Deutsche allg. Zeit.)

Von dem Rathe der Stadt Leipzig ist den hiesigen Buchhändlern unterm 9. Febr. d. J. Folgendes insinuiert worden: „Seit dem Anfange d. J. erscheinen in Paris zwei deutsche Zeitschriften, die eine unter dem Titel „*Vorwärts*“ unter der Redaction eines gewissen Börstein, die andere unter dem Titel „*Deutsche Revue*“ unter Mitwirkung der Literaten Dr. Hef, Dr. Ruge, Herwegh, Arnold und Fröbel.

Da es nach dem Bundesbeschlusse vom 5. Juli 1832 und nach §. 5 der Verordnung vom 11. März 1841 zum hiesigen Vertriebe dieser Zeitschriften der Auswirkung ausdrücklicher Erlaubnis dazu bedürfen würde, das königl. Hohe Ministerium des Innern aber, Inhalts einer von der königl. Hohen Kreis-Direction hier an uns unterm 5/9. d. M. erlassenen Verordnung nicht gemeint ist, diese Erlaubnis zu ertheilen, so machen wir Ihnen dies hierdurch bekannt und geben Ihnen zugleich in Gemäßheit der nurgedachten Kreisdirectionsverordnung auf, sich des Debits und Auslegens dieser Zeitschriften bei Vermeidung der in §. 50 der Presspolizeiverordnung vom 13. Octbr. 1836 angedrohten Strafe zu enthalten, auch etwa in Ihren Händen sich befindende oder Ihnen noch zugehende Exemplare bei gleicher Strafe an uns abzuliefern.“

Im Fürstenthum Neuchâtel wurden verboten:

Censurflüchtlinge. Literatur-Comptoir in Zürich.  
Prus, die badische zweite Kammer.  
Wahrheit mit u. ohne Schleier.  
Weitling und der Communismus.  
Gedichte eines Lebendigen. 2. Thl.  
Die geheimen Beschlüsse der Wiener Conferenz v. 12. Juni 1834.  
Das entdeckte u. unentdeckte Christenthum. Jenni, Bern.  
Deutsches Roth- u. Hülsbuch.

Der schweizerische Bilderkalender von Disteli ist von dem Bischof von Basel in seinem Sprengel verboten worden.

Verantwortlicher Redacteur: J. de Martle.



## B e k a n n t m a c h u n g e n .

Bücher, Musikalien u. s. w. unter der Presse.

[1318.]

### NOUVELLE BIBLIOTHÈQUE ÉCONOMIQUE.

**Caschenausgabe der neuesten französischen Literatur, à 5 Ngr. (4 gGr.) pr. Bändchen.**

Von dieser Ausgabe der vorzüglicheren Werke der neuesten französischen Literatur erscheint jede Woche ein Bändchen in der Dfficin der *Société Typographique Belge* (A. Wahlen & Co. in Brüssel). Die bekannten Ausgaben dieses Hauses entheben uns aller Anpreisung hinsichtlich der Ausstattung und Correctheit dieser Bändchen, und der ungemein billige Preis derselben läßt uns den schnellsten Absatz erwarten.


Wer sich auf ein Jahr (30 Bändchen) pränumerirt, erhält solche

**à 6 Thlr. 16 gGr. oder 6 Thlr. 20 Ngr. Pr. Ert. die ganze Collection.**

Es liegt, wie es sich von selbst versteht, im Interesse der Verleger, nur die vorzüglicheren Werke erscheinen zu lassen; unsere Abnehmer kommen daher auf die billigst möglichste Weise in den Besitz der besten und neuesten französischen Literatur. — Bereits ist erschienen:

**Louis Blanc, Histoire de dix ans, 1830—1840,  
1—12<sup>tes</sup> Bändchen.**

(Die Gediegenheit dieses, so viel Interesse erregenden Werkes ist allgemein anerkannt.)

 Auf obige Preise gestatten wir noch 20 % Rabatt, gegen baar, in Leipzig bei **Hrn. C. L. Fritzsche.**

### G. Wilmann'sche

Buch-, Kunst- und Antiquariats-Handlung in Frankfurt a. M.

[1319.] In unserm Verlage erscheint binnen wenigen Tagen:

#### Versuch einer physiologischen Chemie von G. J. Mulder,

Professor der Chemie an der Universität Utrecht.

Diese deutsche Ausgabe eines für die Wissenschaft höchst wichtigen Werkes erscheint unter unmittelbarer Mitwirkung des berühmten Herrn Verfassers, der für dieselbe besondere Zusätze bearbeitet. Das Werk wird in Lieferungen ausgegeben werden, und zwar für die Folge gleichzeitig mit der holländischen Ausgabe.

Braunschweig, 20. Februar 1844.

Friedrich Vieweg und Sohn.

[1320.] Bei Unterzeichnetem erscheint bis Ende März:

#### Pädagogisches Tagebuch

eines

Katholischen Schullehrers.

Ein Schatzkästlein praktischer Erfahrungen und herrlicher Gedanken über Erziehung  
für Lehrer

und alle Diejenigen, welchen die wahre Erziehung der Kinder  
am Herzen liegt.

circa 8 bis 9 Bog. 8. brosch. ½ bis ¾ fl.

Wer sich Absatz davon verspricht, bitte zu verlangen.  
Marienburg, 19. Febr. 1844.

G. J. Dormann.

[1321.]

#### Vorläufige Anzeige.

In einigen Tagen verläßt die Presse:

#### Der neue Reinecke Fuchs

in

acht philosophischen Fabeln.

Ein Beitrag

zur

Culturgeschichte des Thierreichs.

mit

angehängten Verwahrungen gegen etwaige Mißverständnisse  
vom Uebersetzer des

Türkisch-Persischen Rechtsstreites.

8. 4 Bogen. brosch.

Von dieser höchst interessanten Schrift über den Schelling-Paulus'schen Rechtsstreit werden wir nur an wenige Handlungen Gr. p. nov. senden. Wir ersuchen daher, Ihren muthmaßlichen Bedarf nach dem Rauke'schen Zettel à cond. aber mäßig zu verlangen.

Stuttgart, im Febr. 1844.

E. F. Niegersche Buchh.  
(Ad. Becher.)



[1322.] Um Collisionen zu vermeiden zeige ich hierdurch an, daß binnen Kurzem in meinem Verlage erscheinen wird:

## Zywy Plot z głogu białego

czyli

dokładna nauka, jak niewielkim kosztem samorodny przeszło 200 lat trwać mogący plot z głogu białego zasa-  
dzić, pielęgnować oraz utrzymywać i tym sposobem ogrody  
i gospodarstwa wiejskie od znacznych uszkodzeń uchro-  
nić, tudzież pozbyć się na zawsze zwłaszcza na wsi niemi-  
łego widoku, jaki sprawia płoty z suchego chrostu, par-  
kany a nawet sztukiety znaczne wydatki za sobą  
pociągające.

## Drugie

sznacsnie pomnożone i poprawione Wydanie  
z dodatkiem rozprawy:

O zadziwiających skutkach naginania gałęzi  
drzew owocowych w celu łatwiejszego pielęgno-  
wania tychże

przez

**Jerzego Schenka,**

c. k. pensyjowanego kapitana etc. etc. etc.  
Z 26 drzeworytami w textcie.  
Lemberg, d. 27. Jan. 1844.

**Joh. Millikowski.**

[1323.] In meinem Verlage erscheint vom 1. April d. J. an eine

## Zeitschrift

für

die religiösen Interessen des  
Judenthums.

Unter Mitwirkung mehrerer Gelehrten  
herausgegeben von

**Dr. J. Frankel,**

Ober-Rabbiner in Dresden;

in monatlichen Heften von 2½ gr. Octavbogen. Der Preis  
ist 15 Ngr. für das Vierteljahr.

Das erste Monatsheft steht in betriebiger Anzahl à c. zu Dienst.

Die Herren Verleger auf das Judenthum Bezug habender  
Werke, welchen eine Besprechung derselben in dieser Zeit-  
schrift wünschenswerth erscheint, bitte ich um Einsendung ei-  
nes Frei-Exemplars entweder an meine Adresse oder direkt  
an den Herrn Herausgeber in Dresden.

Berlin, im Februar 1844.

**M. Simion.**

[1324.] **Révolution française.**

**Louis Blanc, histoire de dix ans,  
1830 — 1840.**

Dies ausgezeichnete Werk bildet den II—  
V. Band unserer Bibliothéque économi-  
que. Es erscheint in 4 Bänden (Schillerfor-

mat und feinstes Masch.=Belin) vollständig,  
einschließlich des noch nicht erschienenen V.  
Bandes der Pariser Ausgabe und kostet nur  
2 Thlr. ord., 1 Thlr. 10 Ngr. netto. Der  
II. Band wird am 1. März versandt, der III.  
4 Wochen später, wenn der V. Band der  
Pariser Ausgabe bis dahin erschienen ist, der  
IV. Band wiederum 4 Wochen später.

Exemplare à Cond. stehen zu Dienste u.  
bitten wir zu verlangen.

Bielefeld, im Febr. 1844.

**Velhagen & Klasing.**

[1325.] In einigen Tagen erscheint:

Geheimnisse aus dem Leben eines Leipziger Fiaccres. Ein  
Genrebild von J. Hufaback. Mit Bignette. broch. ¼ fl.  
Bedarf bitte mittels Maake Wahlzettels zu verlangen.  
Leipzig, d. 26. Febr. 1844.

**Heinrich Junger.**

Anzeigen neuer und älterer Bücher,  
Musikalien u. s. w.

[1326.]

Der

## Disteli Kalender für 1844

ist jetzt zu haben und kann gegen Zahlung des Netto-Preises  
von 6½ Neugroschen baar von Herrn **Friedrich Fleischer**  
in Leipzig bezogen werden. Auch sind Jahrgang 1839 bis  
1843 zusammen noch für 1. fl. 16 Ngr. baar zu erhalten, 1840, 41,  
42, 43 auch einzeln jeder à 6 Ngr. baar.

Solothurn, im Februar 1844.

**Verlag des Bilderkalenders.**

[1327.] In unserem Verlage ist erschienen und wird dieser  
Tage versendet:

## Die Lehre vom jüngsten Tage.

Dogma und Kritik

von

**Dr. Friedrich Richter**

von Magdeburg.

17¼ Bog. gr. 8. broch. 1. fl. 10 Ngr. (1. fl. netto.)

Diese Schrift bildet den zweiten Theil der „Lehre von  
den letzten Dingen“ deren erster Theil — die Lehre von  
der persönlichen Fortdauer — N.-M. 1833 durch Joh. Fr. Korn  
des älteren Buchhandlung versendet und gegenwärtig Eigenthum  
von Wilhelm Gottlob Korn in Breslau ist. Wie der 1. Band  
von entschiedenem Einfluß auf die theologische und philosophische  
Literatur geworden ist, so dürfte der 2. Band dies noch in er-  
höhetem Maße werden. Wir bitten zu verlangen! —

**Richter'sche Buchhandlung in Berlin.**

[1328.] In der Bran'schen Buchhandlung in Jena ist er-  
schienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Poetische Phantasieen ohne polit. Färbung v. E. Heusinger.  
Mit Illustrationen von E. F. Nag. (1. fl.)



[1329.] B. Seligsberg in Bayreuth offerirt gegen baar franco Leipzig:

- 1 Strahlheim, Unsere Zeit, 120 Bdchn. nebst Suppl. komplett in Pappbden. geb. 5  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ .
- 1 Joh. v. Müllers sammtl. Werke. 40 Thle. Taschenform. in 16 eleg. Pbdn. g. neu. 7  $\frac{1}{2}$  15 Ngf.
- 1 Hammer, J. v., Geschichte d. Osmannischen Reichs. 4 Bde. Pesth 834—35 in 4 Hlbfzbdn. w. neu 8  $\frac{1}{2}$ .
- 4 Ex. Müller, Promptuarium juris novum. VII Voll. 4. Lips. 792. gebunden à 4  $\frac{1}{2}$ .
- 2 — id. lib. XII Tomi. gr. 8. ibid. in 12 Pbdn. à 3  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ .
- 2 Klein, Annalen d. Gesetzgeb. u. Rechtsgelehrsamkeit in d. Preuß. Staaten. 1—23. Bd. Berl. 788—805 in 23 Pbdn. à 3  $\frac{1}{2}$ .
- 1 Eisenberg u. Stengel, Beiträge z. Kenntniß d. Justizverfass. u. d. jurist. Literatur in d. Preuß. Staaten. In 18 Pappbden. 3  $\frac{1}{2}$ .
- 14 Sailer, J. M., Grundlehren d. Religion oder Religionsvorlesungen. 2. Aufl. Münch. 814. (Edpr. 1  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ ) in albis à 9 Ngf.
- 18 Rost, erklärend. Wörterbuch zu Xenophons Memorabilien des Sokrates. 2. Aufl. Gotha 819. (Edpr.  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ ) in albis à 3 Ngf.

[1330.] **Unverlangt wird nichts versendet**

von nachstehenden Neuigkeiten, welche theils fertig, theils nächstens rasch nach einander erscheinen:

Thurnberg, Marie v. Der Jungfrau schönstes Ziel. Ein Toiletteschenk für junge Damen, welche nach vollendeter Erziehung in die Welt treten. 1844. Elegant in goldverziertem Umschlag brosch. 22  $\frac{1}{2}$  Ngf (18 ggr).

(Dieses Bildungsbuch erfreute sich hier in Wien bei der gebildeten Welt eines großen Beifalls, so daß der Absatz ein bedeutender ist, und dasselbe Resultat überall erfolgen muß.)

— Novellen und Erzählungen. 3. u. 4. Bdchen.: Des Fischers Tochter. 2 Thle. 1844. Taschenform. à Bd. 15 Ngf (12 ggr).

(Die geistreiche Frau Verfasser. entwickelt auch in diesen Novellen eine ungemeine Kenntniß des menschl. besond. d. weibl. Herzens; sie ist bereits eine Lieblingschriftstellerin bei der eleganten Welt geworden.)

Breier, Ed. Waldfräulein, oder: Ritter und Adept. Romant. Sagenbild der Vorzeit. 1844. 22  $\frac{1}{2}$  Ngf (18 ggr).

Straube, Em. Schriften. 3. Band. Die Nemesis. Novelle. 1844. 22  $\frac{1}{2}$  Ngf (18 ggr). Subscript.-Preis jedes Bandes nur 22  $\frac{1}{2}$  Ngf (18 ggr).

Amon, J. K. Wendelin der Raubritter oder der unbekannte Rächer. Romant. Erzähl. aus der Vorzeit. m. Stahlstich. 1844. 20 Ngf (16 ggr).

Romane gegen baar mit 50%, à Cond. alles mit 33  $\frac{1}{3}$ %.  
Wien, im Februar 1844.

**J. Stöckholzer v. Hirschfeld.**

[1331.] Wih. Körner in Erfurt offerirt:

Thilo, W., Seminardirector, das geistliche Lied in der evangelischen Volksschule Deutschlands. Pr. 10 Ngf (8 ggr), fest 33  $\frac{1}{3}$ %, gegen baar 50%.

[1332.]

**Wahlzettel.**

**Unverlangt nichts.**

In unserm Verlage sind so eben erschienen und liegen zur Versendung bereit:

**Bezold, W.**, Elementarkursus der Elementar-Mathematik. Arithmetik und ebene Geometrie, mit Rücksicht auf die Bedürfnisse der Jugend und als Leitfa-den für Lehrer bearbeitet. Mit 1 Kupfertafel. 17  $\frac{1}{2}$  Bog. gr. 8. 25 Ngf (20 ggr).

**Solly jun., Ed.**, Agrikultur-Chemie. Aus dem Englischen übersetzt und zum Nutzen für Landwirthe und Gärtner als Erläuterung der Liebig'schen Theorie, von der Redaction der Allgem. Gartenzeitung in Berlin herausgegeben. 10 Bog. gr. 8. geh. 20 Ngf (16 ggr).

**Bogel, J. E.** (Major), die Belagerungen von Torgau und Wittenberg 1813 und 1814. Mit 2 Plänen. 11  $\frac{1}{2}$  Bog. gr. 8. geh. 1  $\frac{1}{2}$ .

Berlin, im Februar 1844.

**Rau'sche Buchhandlung.**

[1333.]

**Nschaffenburg, den 18. Februar 1844.**

**P. P.**

Zur Versendung liegt bereit:

**Dr. C. Wabir's Handbuch für bayerische Staatsbürger, oder das Unentbehrlichste aus der gesammten Gesetzgebung und Administration des Königreichs Bayern. Ein Rathgeber für alle Stände.** Zweite Auflage, sehr vermehrt und bis auf die neueste Zeit fortgeführt von **Dr. Mayersohn.** 1te Hälfte, 12 Bogen gr. 8. fein Maschinen-Belinpapier broch. 1 fl. 12 kr.

Die zweite Hälfte von gleicher Stärke und gleichem Preise wird von der ersten nicht getrennt; sie wird in einigen Monaten beendigt sein, da das ganze Manuscript in meinen Händen ist und unausgesetzt daran gedruckt wird.

In unserm beiderseitigen Interesse erbitte ich Angabe Ihres Bedarfs und gebe, um Ihre Verwendung für dieses leicht verkäufliche Werk anzuerkennen, bei à Cond. verlangten Exemplaren 25%; auf feste Rechnung aber 33  $\frac{1}{3}$  und außerdem 11/10, 23/20 u. s. w.

Durch Anzeigen und Zeitungsbeilagen werde ich für gehörige Bekanntmachung Sorge tragen und Ihre freundliche Verwendung, um die ich bitte, in meinem Wirkungskreise nach Kräften erwidern.

Die Bestellungen werden sogleich nach Eingang derselben expedirt.

Hochachtungsvoll und ergebenst

**Th. Vergay (C. Krebs).**

[1334.] **Den Löbl. Kunst- u. Papierhandlungen**

empfiehlt zur Abnahme in beliebigen Partien gegen baar:

**Weinetiquettes** jeder vorkommenden Gattung in 2 Farben gedruckt u. gummiert, 100 Stck. à 2  $\frac{1}{2}$  Ngf.

**Frachtbriese** mit geschmackvoller Randverzierung, großes Format, 100 Stck. à 10 Ngf.

**Rechnungsformulare**, in Folio, Quart oder Sechstel, à Buch 6 Ngf — à Ries 3  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ .

**Gedruckte Mietzins-Quittungsformulare**, aller Orten brauchbar, gebunden à Duzd.  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ . — 24/20 u. 48/36 Expl.

Leipzig, im Febr. 1844.

**Die Expedition der Handelsschule.**



[1335.] Bei Müller's Wwe. & Sohn in Pesth ist so eben erschienen:

Die achte abermals vermehrte Auflage  
des Gebetbuches

# Heilige Anflänge

von

J. Stanislaus Albach,

Priester aus dem Orden des h. Franz von Assisi.

Mit sechs prachtvollen Stahlstichen.

Da die 7. Auflage dieses Gebetbuches bereits vergriffen ist, und seit der 5. Auflage keine Vermehrung desselben statt fand, hat sich die Verlags-Handlung mit dem Hochw. H. Verfasser Behufs einer wiederholten Vermehrung der Gebete ins Einvernehmen gesetzt, und die eben erschiene 8. Auflage mit folgenden Gebeten bereichert, als:

Um Beachtung der Folgen unseres Thuns.  
Um Beachtung der stillen Mahnungen Gottes.  
Um den Geist wahrer Frömmigkeit.  
Um Kraft gegen den Leichtsinne.  
Um Kraft gegen den Reiz des bösen Beispiels.  
Dank des Zufriedenen beim Jahresbeginne.  
Um Erleuchtung bei der Wahl eines Berufes.  
Um das zeitliche Bedürfen.  
Im selbstverschuldeten Leiden.  
Auf dem Friedhose.

Obwohl abermal vermehrt, bleibt doch der Preis dieses Gebetbuches wie der von den letzteren Auflagen 2½ Thlr. **ordinär**, wir können aber dieses Andachtsbuch, der rasch aufeinander folgenden Auflagen wegen, nur auf festes Verlangen ausliefern lassen.

[1336.] Vollständig ist nunmehr erschienen:

die neue Ausgabe mit Stahlstichen von  
**HEYNE'S Geschichte NAPOLEONS**  
von der Wiege bis zum Grabe.

18 Bändchen à 5 Ngr. — Drei Thaler.

Gegen baar: mit 50% und auf 6 — 1 frei.

In Rechnung: mit 40%.

Leipzig, Februar 1844.

Robert Binder.

[1337.]

## Clichés - Verkauf.

Wiederholten Anfragen zu begegnen, mache ich hierdurch bekannt, dass ich

### Clichés von Abbildungen

aus der Illustrierten Zeitung nach freier Auswahl in scharfen Abgüssen zu nachstehenden Preisen ablasse:

|              |    |       |                                   |
|--------------|----|-------|-----------------------------------|
| 1spaltige zu | 3½ | Thlr. | } einschliesslich der Verpackung. |
| 2spaltige -  | 6½ | -     |                                   |
| 3spaltige -  | 10 | -     |                                   |

Bei Einreichung der Bestellung ist die Angabe der Nummer der Illustr. Zeitung und die Unterschrift des betreff. Bildes, die Adresse des Leipziger Hauses, durch welches die Zusendung erfolgen u. der Betrag nachgenommen werden kann, erforderlich. Leipzig, am 26. Febr. 1844.

Expedition der Illustrierten Zeitung.  
(J. J. Weber.)



[1338.] Wir erlauben uns hierdurch wiederholt auf die höchst vortheilhaftesten Bedingungen aufmerksam zu machen, zu denen wir nachstehende Werke liefern:

## Opern - Bibliothek für Pianoforte - Spieler

### Potpourris nach Favorit-Themen der neuesten Opern. Für das Pianoforte allein.

4 Bände in 48 Lieferungen.  
Jede Lieferung 16 Seiten grösstes Notenformat.  
à 20 Ngr. (16 gGr.) ord.

#### I n h a l t:

- |  |   |   |
|--|---|---|
| 1) <i>Bellini</i> , Die Montechi u. Capuletti. | 17) <i>Kreutzer</i> , D. Nachtlager in Granada. | 33) <i>Rossini</i> , Semiramis.               |
| 2) <i>Auber</i> , Gustav oder der Maskenball.  | 18) <i>Bellini</i> , Die Puritaner.             | 34) <i>Weber</i> , Euryanthe.                 |
| 3) <i>Weber</i> , Oberon.                      | 19) <i>Halévy</i> , Der Blitz.                  | 35) <i>Marschner</i> , Der Bäbu.              |
| 4) <i>Herold</i> , Zampa.                      | 20) <i>Meyerbeer</i> , Die Hugenotten I.        | 36) <i>Donizetti</i> , Belisario.             |
| 5) <i>Meyerbeer</i> , Robert der Teufel.       | 21) <i>Meyerbeer</i> , Die Hugenotten II.       | 37) <i>Auber</i> , Der schwarze Domino.       |
| 6) <i>Rossini</i> , Wilhelm Tell.              | 22) <i>Auber</i> , Acteon.                      | 38) <i>Halévy</i> , Guido und Ginevra I.      |
| 7) <i>Marschner</i> , Der Templer u. d. Jüdin. | 23) <i>Cherubini</i> , Ali Baba.                | 39) <i>Halévy</i> , Guido und Ginevra II.     |
| 8) <i>Auber</i> , Das eiserne Pferd.           | 24) <i>Bellini</i> , Beatrice di Tenda.         | 40) <i>Thomas</i> , Der pariser Perruquier.   |
| 9) <i>Donizetti</i> , Anna Bolena.             | 25) <i>Auber</i> , Die Weissköpchen.            | 41) <i>Adam</i> , Der Brauer von Preston.     |
| 10) <i>Herold</i> , Der Zweikampf.             | 26) <i>Adam</i> , Der Postillon v. Lonjumeau.   | 42) <i>Donizetti</i> , Lucrecia Borgia.       |
| 11) <i>Bellini</i> , Norma.                    | 27) <i>Auber</i> , Die Botschafterin.           | 43) <i>Lortzing</i> , Hans Sachs.             |
| 12) <i>Carafa</i> , Der Kerker v. Edinburgh.   | 28) <i>Donizetti</i> , Der Liebestrank.         | 44) <i>Auber</i> , Der Feensee.               |
| 13) <i>Halévy</i> , Die Jüdin.                 | 29) <i>Gläser</i> , Der Rattenfänger v. Hameln. | 45) <i>Lindpaintner</i> , Die Genueserin.     |
| 14) <i>Bellini</i> , Die Nachtwandlerin.       | 30) <i>Donizetti</i> , Lucia von Lammermoor.    | 46) <i>Benedict</i> , Der Zigeunerin Warnung. |
| 15) <i>Auber</i> , die Braut.                  | 31) <i>Mercadante</i> , Der Schwur.             | 47) <i>Donizetti</i> , Die Favoritin.         |
| 16) <i>Spohr</i> , Jessonda.                   | 32) <i>Adam</i> , Zum treuen Schäfer.           | 48) <i>Halévy</i> , Der Gitarrespieler.       |

#### B e d i n g u n g e n:

| Einzelne Lief.    | Ladenpreis. |         | Netto. |         | Baar. |         |
|-------------------|-------------|---------|--------|---------|-------|---------|
|                   | Thlr.       | 20 Ngr. | Thlr.  | 10 Ngr. | Thlr. | 20 Ngr. |
| 12 Lief. n. Wahl  | 8           | —       | 3      | —       | 2     | 20      |
| 48 „ „ „          | 32          | —       | 11     | —       | 9     | 15      |
| 1—48 Lief. compl. | 32          | —       | 10     | —       | 9     | —       |

und ausserdem auf **sechs** auf einmal genommene Ex. einer und derselben Lieferung ein **Freiexemplar**.  
Leipzig, im Februar 1844.

**Friedlein & Hirsch.**

[1339.] So eben ist erschienen:

## JAHRBUCH FÜR MUSIK.

Vollständiges  
**Verzeichniss**  
der

im Jahre 1843 erschienenen  
Musikalien, musikalischen Schriften und Abbildungen,  
nach den verschiedenen Klassen sorgfältig geordnet,  
mit Angabe der Verleger, der Preise, der Tonarten  
und der Texte bei Gesangcompositionen.

**Zweiter Jahrgang.**

Herausgegeben

von

**Bartholf Senff.**

Preis  $\frac{1}{2}$  rth.

Expedition der Signale in Leipzig.

11r Jahrgang.

[1340.] So eben ist bei mir erschienen, wird aber nur fest bestellt versendet werden:

Conversationslexicon

für

**bildende Kunst,**

5. Lieferung.

Leipzig, 20. Februar.

**J. A. Romberg.**

[1341.] Unterm 20. d. Mts. versandte ich als Neuigkeit:  
Die confessionelle Frage innerhalb der Norddeutschen  
Missionsgesellschaft und die allgemeine Versammlung  
mecklenburgischer Missionsfreunde zu Rostock. Gr. 8.  
Geh. 15 Ngr. (12 ggr.) ord. u. 11¼ Ngr. (9 ggr.) netto.  
Handlungen, die unverlangt nichts annehmen, ersuche ich  
um Aufgabe ihres Bedarfs.

Hamburg, 31. Jan. 1844.

**Johann August Meißner.**

39



[1342.] In der T. Trautweinschen Buch- u. Musikalienhandlung (J. Guttentag) sind erschienen:

**a. Kirchenmusik.**

Durante, Francesco. Magnificat. Vollständige Partitur in der Originalgestalt mit beigefügtem Clav.-Ausz. Preis 1  $\text{z}$ .

Die Chorstimmen einzeln Subscriptionspreis  $2\frac{1}{2}$  Ngf.  
Nach dieser Ausgabe wurde das Magnificat bei dem großen Nacher Musikfeste aufgeführt.

Grell, A. E. op. 11. Pfingstlied für V Solo-Stimmen (2 Sopr., Alt, Ten. u. Bass.) u. IV Chorstimmen mit Begleitung des Pfte. oder der Harfe. Preis der Part. 20 Ngf.

der 5 Solo-St. 10 Ngf. und jeder einzelnen Chor-St.  $1\frac{1}{4}$  Ngf.

— — op. 13. Drei kurze und leichte vierstimmige Motetten:

1) „Herr, neige deine Ohren“ etc. 2) „Herr deine Güte reicht so weit“ etc.

3) „Lobe den Herrn meine Seele“ etc. mit Begl. der Orgel oder des Pfte. Preis 20 Ngf.

Jede der 4 Stimmen einzeln  $2\frac{1}{2}$  Ngf.

— — op. 18. „Selig sind die Todten“ für 4 Solo- und 4 Chorst. Clav.-Ausz. Preis 25 Ngf.

einzelne Chor-St. 2 Ngf.

— — op. 19. „Der Herr ist mein Hirte“ für 5 Solo- und 4 Chorstimmen mit Begl. der Orgel.

{ Partitur  $22\frac{1}{2}$  Ngf.  
{ jede einz. Ch.-St. 2 „

— — op. 22. Zwei Motetten für 8 Singstimmen:

No. 1. „Herr lehre mich thun nach deinem Wohlgefallen“ Pr.  $12\frac{1}{2}$  Ngf.

No. 2. „Lasset uns unter einander lieben.“ Pr. 20 Ngf.

Hahn, Th. op. 11. Der 130. Psalm. „Aus der Tiefe ruf' ich Herr zu dir“ für 4 Singst. mit Begl. d. Pfte. Pr. 1  $\text{z}$  5 Ngf.

**b. Mehrstimmiger Männergesang.**

Grell, A. E. op. 24. „Urfinsterniss“ ged. v. Bornemann f. 4 St. (Solo u. Chor.) Pr.  $7\frac{1}{2}$  Ngf.

Jede Stimme einzeln  $1\frac{1}{4}$  Ngf.

— — op. 25. A. v. Chamisso's Canon: „Das ist die Noth der schweren Zeit.“ für 4 St. Pr.  $7\frac{1}{2}$  Ngf., jede Stimme  $1\frac{1}{4}$  Ngf.

Geyer, Flod. op. 7. Drei Lieder v. Herm. Kletke. (No. 1. Lebenslied. 2) Die Musikantenbraut. 3) Die Ausgewanderten.) für 4 St. Pr. 25 Ngf. Jede Stimme einzeln.  $3\frac{3}{4}$  Ngf.

Möhring, Ferd. op. 11. Vier Gesänge (No. 1. „Der Schweizer“. — No. 2. „Gute Nacht“ v. Geibel. — No. 3. „Ade“ v. Arndt. — No. 4. Der Lindenbaum.) für 4 St. Pr. 25 Ngf. Jede Stimme einzeln  $4\frac{1}{2}$  Ngf.

Neithardt, A. op. 126. Heft 1 u. 2. Sechs Lieder für 4 Männerst.:

Heft I. a) Sängers Nachtfeier. b) An die Laute. c) Bedenklichkeit.

Heft II. a) Ergo bibamus. b) Der Unschlüssige. c) Kleidermacher Muth.

Preis } Partitur à St. 20 Ngf.  
eines jeden Heftes } jede St. einz.  $3\frac{3}{4}$  Ngf.

**c. Einstimmige Gesänge.**

Bergson, M. Romances (der Sgna Laura Assandri gewidmet.)

No. 1. „Je l'aime encore“ } Pr.  $7\frac{1}{2}$  Ngf.  
Ich bleibe dein }

No. 2. „La harpe brisée“ } Pr. 5 Ngf.  
Die zerbrochene Harfe }

Bürde, Jeanette, geb. Milder. op. 6. Deutsche Gesänge von Umland (der Frau Maria van Hasselt-Barth gewidmet.)

No. 1. Das Schloß am Meer. Pr. 10 Ngf.

„ 2. Die Nonne. Pr.  $7\frac{1}{2}$  Ngf.

Grell, A. E. op. 23. Sechs Lieder:

No. 1. Muth v. W. Müller.

„Fliegt der Schnee mir ins Gesicht.“

„ 2. Frühlingseinzug v. W. Müller.

„Die Fenster auf, die Herzen auf.“

„ 3. Lied der Erdgeister, aus den Schlüsselblumen v. L. H.

„Wir sitzen im Kühlen.“

„ 4. Das Bienchen v. L. H.

„Es fliegt ein Bienchen durch den Hain.“

„ 5. Abendglocken v. N. Vogel.

„Wanderer zieht auf fernen Wegen.“

„ 6. Drei Paare und Einer v. Fr. Rückert.

„Du hast zwei Ohren und Einen Mund.“

für eine Singst. mit Begl. des Pfte. Pr. 15 Ngf.

Möhring, Ferd. op. 12. Fünf Lieder für eine Singst. mit Begl. des Pfte.

No. 1. Im April, v. Geibel.

„ 2. Lied v. Heine „Mädchen mit dem rothen Mündchen.“

„ 3. Fahr wohl,

„ 4. Sehnsucht nach Norden, } v. Geibel.

„ 5. Unter den dunklen Linden v. C. Caspari. Pr.  $17\frac{1}{2}$  Ngf.

Netzer, Jos. op. 14. „Mein Element“ (dem Herrn Ed. Mantius gewidmet) f. eine Singst. m. Begl. des Pfte. Pr. 10 Ngf.

Siewert, H. Sieben Gedichte v. Rückert etc. Pr.  $12\frac{1}{2}$  Ngf.

Tengnagel, Fab. v. op. 13. Diebstahl. Pr. 5 Ngf.

— — op. 14. Treue Liebe. Pr. 5 Ngf.

**d. Instrumental-Musik.**

Oelschig, Charles, op. 12. Réminiscences de l'Opéra: la Dame blanche. Duo concertant p. Pian. et Flüte ou Violon. Pr. Pian. et Fl.  $27\frac{1}{2}$  Ngf.

Pian. et Viol. 25 Ngf.

**e. Tänze.**

Gährich, W. Saracenen-Quadrille für Pfte. 10 Ngf.

Part. 1  $\text{z}$  5 Ngf., netto  $26\frac{1}{4}$  Ngf.

Wieprecht, W. Polonaise f. Pfte. mit Gesang. 5 Ngf.

[1343.] Durch Unterzeichnete ist zu beziehen:

**Antiquarischer Katalog Nr. 2 von Fr. Däniker, Antiquar in Zürich.**

**Meyer & Zeller in Zürich.**



[1344.] Von den wissenschaftlich geordneten Catalogsblättern meines Lagers, unter dem Titel:

## Antiquarischer Anzeiger

habe ich

- No. 1. Malerei, Architektur und Skulptur, über bildende Kunst überhaupt.  
 = 2. Württembergica.  
 = 3. Philologie (Classiker).  
 = 4. Philologie (Classiker) m. Anhang: Philosophie.  
 = 5. Philologie, Classiker; neuere Lateiner; hebräische, syrische, arabische u. andere orientalische Literatur; nebst Anhang über Literaturgeschichte.  
 = 6. Philologica, als: Grammatiken, Lehr- u. Lesebücher, Wörterbücher u. älterer u. neuerer Sprachen; nebst Anhang üb. Pädagogik.

an diejenigen Handlungen, welche sich nach dem Schütze'schen Adressbuch mit Antiquariat befassen, versandt. Dieselben enthalten viel Gediegenes u. Werthvolles zu sehr billigen Preisen, auf welche ich 16 $\frac{1}{2}$ % Rabatt gewähre. Wem diese Blätter noch wünschenswerth wären, den bitte ich, solche bei Herrn A. F. Böhme in Leipzig zu verlangen, welcher sie gratis abgeben wird. Stuttgart, im Febr. 1844.

Ferd. Sproesser.

[1345.] In meinem Verlage erschien und steht auf Verlangen zu Diensten:

Betrachtungen über die Richtung der östlichen Eisenbahn und deren Einfluß auf das geistige und materielle Wohl der Provinz Preußen. Preis 5 Ngr.

Fr. L. Levin in Elbing.

[1346.] Bei mir ist erschienen:

**Der Wirthin Töchterlein**  
nach Uhlands Gedicht.

10" hoch und 12" breit.

Gemalt von C. Schmidt, lithographirt von C. Hahn.

auf weißem Papier 1 fl. 24 kr. oder 25 Ngr.

= chinesischem Papier 1 fl. 36 kr. oder 1  $\frac{1}{2}$ .

Das Gemälde hat in der letzten Kunstausstellung zu Stuttgart so allgemein gefallen, daß eine so schöne, dem Original möglichst treue Lithographie dieses populären Gegenstandes überall zahlreiche Käufer finden muß.

Auf Rechnung kann ich das Bild übrigens nicht verschicken, gewähre dagegen 33 $\frac{1}{3}$ % gegen baar. Aufträge erbitte mir durch Herrn Böhme in Leipzig.

Stuttgart, im Februar 1844.

Ferd. Sproesser.

[1347.] Bei C. A. Wolff & Co. in Berlin ist erschienen und steht à cond. zu Diensten:

Hennig, C., **Der Liedersänger.** Eine Sammlung ein-, zwei-, drei- und vierstimmiger Gesänge in drei Abtheilungen für den Schul- u. Privatgebrauch. (Jede Abtheilung in 2 Hälften.) I. 1. A. u. d. Tit.: 40 Lieder aus der Berlinischen Handsibel ein- und zweistimmig componirt von C. Hennig. Geh. 3 $\frac{1}{2}$  Ngr. (3 ggr.). II. 1. 3 $\frac{1}{2}$  Ngr. (3 ggr.). III. 1. 3 $\frac{1}{2}$  Ngr. (3 ggr.).

[1348.] In unserm Verlage sind erschienen und fortwährend zu beziehen:

## Betrachtungen

über die

in der Leidensgeschichte des Herrn vorkommenden Personen.

Nebst einer Charfreitagspredigt, gehalten während der Fastenzeit in der Pfarrkirche zu Cleve von

Joh. Heinr. van de Kamp.

8. Münster 1842. broschirt. 10 Ngr. (8 ggr.) ord. Münster, Februar 1844.

Coppenrath'sche Buch- u. Kunsthdlg.

[1349.] Bei uns ist erschienen und wurde heute an Handlungen, welche Nova annehmen, versandt:

Pantheon auserlesener Erzählungen des Auslandes. Mit einem Vorworte von Albert Knapp. Siebenter u. achter Band. Schillerform. br. à 7 $\frac{1}{2}$  Ngr. (6 ggr.) oder 27 kr.

Da die ersten sechs Bände von „Pantheon auserlesener Erzählungen des Auslandes“ mit so großem Beifalle aufgenommen wurden, so haben wir uns entschlossen, im Laufe dieses Jahres weitere sechs Bände (7—12, s. Ankündigung auf der Rückseite des siebenten Bandes) als Fortsetzung folgen zu lassen. Indem wir hiefür aufs Neue Ihre gütige Verwendung in Anspruch nehmen, bitten wir höflichst, diese Fortsetzung Ihren früheren Abonnenten zur Einsicht zuzustellen, was denselben gewiß erwünscht sein und sie zu neuer Subscription veranlassen wird. — Zweckmäßig und vortheilhaft wird es sein, wenn Sie die ersten sechs Bände stets vorrätzig auf dem Lager halten, welche Ihnen gerne à Cond. zu Diensten stehen.

Stuttgart, den 9. Febr. 1844.

Chr. Belser'sche Buchhandlung.

[1350.] Ende Januars c. haben wir an die betreffenden Handlungen als Fortsetzung versandt:

Zinkguß-Ornamente nach Zeichnungen von Schinkel, Stüler, Persius, Schadow u. herausgegeben von M. Geiß. 78 88 Hft. jedes Hft. 22 $\frac{1}{2}$  Ngr. (18 ggr.).

Berlin, am 16. Febr. 1844.

Büderig'sche Verlagsbuchhandlg.

[1351.] Ich offerire:

**Tombleson's Rhein-Ansichten** mit 72 engl. Stahlstichen und 181 Seiten Text, nebst einer Chartre des Flussgebietes. Lex.-8. London, in 25 Hefen in Umschlag broschirt 1 Thlr. 10 Ngr. n. — Englisch cartonirt mit Titel 1 Thlr. 17 $\frac{1}{2}$  Ngr. netto gegen baar.

Leipzig, Febr. 1844.

J. M. C. Armbruster.

39\*



[1352.]

**T h i e m e ' s**  
 english-german and german-english  
**Hand- and School-Dictionary.**  
 Englisch-deutsches und deutsch-englisches  
**Hand- und Schulwörterbuch.**

(40 Bogen groß Lexikon-Oktav).

Broschirt: 1 1/3 Thlr.

In Pracht-Halbfranzband: 1 3/4 Thlr.

Um diesen anerkannt vorzüglichen Wörterbüchern die möglichste Verbreitung zu sichern, mache ich wiederholt auf die ungewöhnlich großen Vortheile, welche bei dem Debit derselben den Sortiments-Buchhandlungen geboten werden, hiermit aufmerksam.

à cond. mit 33 1/3 % Rabatt.

fest: 6 Gr. broschirt (8 1/2 1/2) für 4 1/2.

5 = gebunden (8 3/4 1/2) für 5 1/2.

baar: 7 = broschirt (9 1/3 1/2) für 4 1/2.

15 = do. (20 1/2) für 8 1/2.

7 = gebunden (12 1/4 1/2) für 6 1/2.

15 = do. (26 1/4 1/2) für 12 1/2.

**Pocket-Dictionary**  
 of the english and german languages.

Englisch-deutsches und deutsch-englisches  
**Taschenwörterbuch.**

(38 1/2 Bogen. 16. Velinpapier).

Broschirt: 2/3 Thlr.

In englischem Prachtbande: 1 Thlr.

à cond.: mit 25 % Rabatt.

fest: 7 Gr. broschirt (4 2/3 1/2) für 3 1/2.

baar: 9 = do. (6 1/2) für 3 1/2.

10 = gebunden (10 1/2) für 5 1/2.

Carl J. Neumann in Berlin.

[1353.] **Musikalien betreffend.**

So eben erschien die Januar-Lieferung des

**Monats - Anzeigers**  
**aller Musikalien,**

sowie Schriften über Musik, Portraits von Componisten etc.

welche im Jahre 1844 erscheinen, alphabetisch geordnet.

Preis 1/2 1/2 1/2.

Leipzig, bei **F. Whistling.**

Parthiepreis mit beliebiger Firma: jährlich pr. Buch 4 1/2 netto oder auch monatlich pr. Buch 1/3 netto.  
 Probenummern stehen gratis zu Diensten.

Ferner erschien die erste Lieferung vom

**musikalisch-kritischen Repertorium**  
 aller neuen Erscheinungen im Gebiete der  
 Tonkunst

redigirt von

**Hermann Hirschbach.**

Mit Beilagen von bisher ungedruckten Skizzen von Beethoven, freien Aufsätzen und einem reichen Feuilletton.

Pr. pr. Jahrgang von 12 Heften 4 1/2 (à 25 %.)

(auch halb- u. vierteljährlich zu beziehen.)

Leipzig, Februar 1844.

**F. Whistling.**

[1354.] Wir offeriren antiquarisch:

**M i n e r v a.**

Von 1808 bis 1839. 32 Jahrgänge. 128 Bände.

Wie neu, in Carton gebunden. 25 1/2.

**Meyer & Zeller in Zürich.**

[1355.] Heute versandten wir als Fortsetzung das

**Februarheft**  
**der paedagogischen Revue**

an diejenigen verehrlichen Handlungen, welche uns ihren festen Bedarf zur Zeit aufgegeben haben. Das Märzheft wird am Schlusse Februars versandt.

Dies zur gefälligen Notiznahme für diejenigen Handlungen, welche ihren festen Bedarf uns noch nicht angezeigt haben.

Gleichzeitig empfehlen wir das

**Intelligenzblatt der Revue**

zu Inseraten von paedagogischen Verlagsartikeln, als geeignetes Bekanntmachungsmittel. Wir berechnen die durchlaufende Seite oder deren Raum mit 1 1/4 Nkr (1 gr) oder 4 kr., Beilagen (750) zum Beigesten mit 1 1/2 1/2 Nkr (1 1/2 1/2 gr) oder 2 fl. 24 kr. th. Stuttgart, 15 Febr. 1844.

**J. F. Gassche Buchhandlung.**

[1356.] So eben erschien:

**Das Reich Gottes.**

Tägliche Weihe für ein christliches Gemüth nach den Bedürfnissen des Jahres.

Ein

**Andachtsbuch**

für die Gebildeten aller Stände.

von

**J. P. F. Schottin.**

Licent. d. Theologie, Doctor der Philos. u. Pfarrer zu Köstzig.

I. Abtheilung mit 1 Stahlstich. gr. 8. 15 Bogen.

Die II. Abtheilung, 15—17 Bogen umfassend, wird Ostern erscheinen. Subscriptionspreis d. Ganzen 1 1/2 1/2 Nkr, Ladenpreis 2 1/2 1/2 Nkr.

Schleiz, den 16. Februar 1844.

**J. A. G. Waagner'sche Buchhandlg.**

D. Vockelmann.



[1357.] In der J. Ebner'schen Buchhandlung in Ulm ist erschienen und werden unsre Hrn. Collegen höflich gebeten, die benötigte Anzahl davon zu begehren:

## Saupt-Register

zum

### Pfennig-Magazin.

Enthaltend zehn Jahrgänge von 1833 bis 1842  
in alphabetischer Ordnung.  
(Brockhaus'sche Ausgabe.)

kl. Folio. Preis 15 Ngr (12 gr).

Indem wir den Besitzern des weitverbreiteten Pfennigmagazins ein von einem tüchtigen Gelehrten bearbeitetes ausführliches Universalregister über den Gesamtinhalt der nun abgeschlossenen ersten zehn Jahrgänge übergeben, glauben wir dem allgemeinen Wunsche und einem gefühlten Bedürfnisse um so mehr nachzukommen, als mit dem neuen Jahrgange 1843 auch eine neue Periode des Werkes begonnen und dieses eine veränderte Gestalt erhalten hat. Erst durch ein solches Hauptregister erhält dieses Werk seine Vollendung, seine ungemeine Reichhaltigkeit tritt klar vor Augen und es wird dadurch zu einer die mannigfaltigsten Fächer umfassenden Realencyclopädie erhoben.

[1358.] Bei George Westermann in Braunschweig ist erschienen:

**Hermes, Dr. R. S.**

## Geschichte der letzten 25 Jahre.

2 Bände gr. 8.

in 12 Lieferungen geb. à Lieferung 7½ Ngr (6 gr).  
2te Auflage.

Von diesem anerkannt vortrefflichen Geschichtswerke ist im Januar die 9. Lieferung erschienen; die 10. Lieferung bereits unter der Presse erscheint im März und enthält die Geschichte „der französischen Revolution von 1830.“ Die Verlagshandlung kündigt hiermit an, daß allen Subscribenten auf dieses Werk

### vier schöne Stahlstiche

nach Original-Zeichnungen von Alf. Kethel gratis geliefert werden, deren einer mit der 9. Lieferung ausgegeben ist, die übrigen aber mit den noch erscheinenden 3 letzten Lieferungen folgen werden. Zugleich wird aber bestimmt und ausdrücklich erklärt, daß diese vier Blätter gratis nur den Subscribenten zu Theil werden, und daß mit der nahen Vollendung des ganzen Werkes unfehlbar ein erhöhter Ladenpreis unter Berechnung der Stahlstiche eintreten wird.

[1359.] Zu bevorstehender Confirmationszeit wollen Sie à Cond. verlangen von:

## Der Himmelsweg.

Ein Gedenkbuch für junge Christen an die  
Zeit ihrer Confirmation.

8. Eleg. gebund. Mit verziertem Titel u. 1 Stahlst.  
1 ½ 10 Ngr (1 ½ 8 gr) ordin.

und:

### Confirmationscheine in Stui;

mit oder ohne Denksprüche.

Verziert à 25 Stück 7½ Ngr (6 gr) ordin.

Munaberg, den 1. März 1844.

**Nudolph & Dieterici.**

[1360.] So eben wurde an Handlungen, welche Neuigkeiten annehmen, versandt:

Steinberg, A. Dr., Fragmente zur Ophthalmiatrik. 8.  
geh. 15 Ngr (12 gr) ord. — 11¼ Ngr (9 gr) netto.

Diese höchst interessante Schrift zerfällt in folgende 3 Theile:

- 1) Die Metamorphose des centralen Hornhautstaphyloms.
- 2) Bemerkungen über plastische und purulente Exsudate in der Hornhaut in Beziehung auf ihre Entfernung.
- 3) Die Augenkrankheiten in der Besatzung zu Mainz.

Mainz, im Februar 1844.

**G. Faber'sche Buchhandlung.**  
(F. S. Evler.)

[1361.] Statt 9 Thlr. ordin. um 3 Thlr. 10 Ngr.  
(3 Thlr. 8 gr netto.)

liefern wir gegen baar:

**C. N. Mühlböck's, k. k. Baubeamten,**

## Mathematisch-technisches Handbuch, (der gesammten Baukunst)

f. Ingenieurs, Baumeister, Bauökonomien, Zimmer-  
u. Maurerpoliere u. c. 4 Thle. in 3 Bden. gr. 8.  
mit 435 Abbild. auf 26 Tafeln in Quer-Folio.

Wien 1842. elegant geheft.

**J. Stöckholzer v. Hirschfeld.**

[1362.] Gustav Dehler in Frankfurt a/M. offerirt gegen baar zu den beigesezten Preisen franco Leipzig:

Der letzte Abend auf der Ostburg, nach dem Schwed. von Eichel. 3 Thle. 1½ ½. — Andersen, nur ein Geiger. 3 Thle. 1½ ½. — Bechstein, Hallup, der Schwimmer. 11¼ Ngr (9 gr). — Belani, Sibonie, die Nacht des Wahns. 11¼ Ngr (9 gr). — Belani's Haus Braganza: Don Joao u. sein Hof. 2 Thle. 20 Ngr (16 gr). — Belani, die feindlichen Brüder. 2 Thle. 20 Ngr (16 gr). — Bronikowski's Schloß am Eberflus. 11¼ Ngr (9 gr). — Bronikowski's Moina. 11¼ Ngr (9 gr). — Die Frauen, aus d. Schwed. v. Eichel. 2 Thle. 20 Ngr (16 gr). — Hanke's Schmuck. 3 Thle. 1 ½. — Herloffsohn's Lebensbilder. 2 Thle. 20 Ngr (16 gr). — König, Regina, eine Herzensgeschichte. 15 Ngr (12 gr). — Lar, Bilder aus den Niederlanden. 2 Thle. 15 Ngr (12 gr). — Marlow's Faust. 15 Ngr (12 gr). — Bürc's Magellan, oder die erste Reise um die Welt. 15 Ngr (12 gr). — Adolf Findling, oder 3 Jahre unter Königin Christina. Aus dem Schwed. 3 Thle. 1 ½. — Wachsmann's Novellen. 6. Thl. 11¼ Ngr (9 gr). — Babel. 4 vol. 20 Ngr (16 gr). — Didier, Thécla. 2 Thle. 20 Ngr (16 gr). — Dumas, les Stuarts. 2 vol. 15 Ngr (12 gr). — Lavergne, la recherche de l'inconnue. 2 vol. 20 Ngr (16 gr). — Luchet, le nom de famille. 2 vol. 15 Ngr (12 gr). — Masson, vierge et Martyre. 11¼ Ngr (9 gr). — Masson, souvenirs d'un enfant du peuple. 6 vol. 2 ½. — Saint-Felix, le colonel Richmond. 2 vol. 15 Ngr (12 gr). — Sandeau, les révenants. 2 vol. 15 Ngr (12 gr). — E. Sue, Deleytar. 2 vol. 15 Ngr (12 gr). — W. Scott, Allan Cameron. 2 vol. 15 Ngr (12 gr). — Zanoni by Bulwer. 7½ Ngr (6 gr).







[1370.] S. Henning in Berlin sucht:  
1 Hinrichs Bücher-Verzeichniß 1835 bis 43.

[1371.] Die Enslin'sche Buchhdlg. (Seelhaar) in Güttrin sucht, unter Bitte um Preis-Anzeige, billig:  
1 Gubig, Jahrbuch der Bühnenspiele, compl.  
1 Kurländer, Almanach dramat. Spiele, compl.

[1372.] Neustadt & Co. in Prag suchen unter vorheriger Preisanzeige:  
1 Buchholz, Neue Monatschrift für Deutschland von 1825—35.

[1373.] A. Ascher & Co. in Berlin suchen:  
1 Tholuck, Predigten. vol. I. 2. Edit.

[1374.] Ich suche unter Preisanzeige:  
1 Gilly, Landbaukunst. 2. Bd.  
Breslau, den 21/2. 1844. **Ferd. Sirt.**

[1375.] Die Balz'sche Buchhandlung in Stuttgart sucht:  
1 Siebmachers gr. u. vollst. Wappenbuch. 6 Theile u. 12 Suppl.

[1376.] Victor von Zabern in Mainz sucht unter vorheriger Preisangabe:  
1 Herm. Schösser, verbum breuiatum. 2 Theile. 12. Cöln 1699.  
1 — verbum lucis. 2 Theile. 12. Cöln 1701.

[1377.] A. Ascher & Co. suchen u. bitten um Preisanzeige:  
Bardesanes Gnosticus Syrorum primus hymnolog. ed. Hahn, Lips. 1820.

Codex chron. diplom. episcop. Ratisbonensis ed. Thom. Ries. 2 vols. 4. Regensb. 1816.

do. — monasterii Laurehamensis. Augsb. 1792.

do. — Rheno Mosellanus ed. Günther. 5 vol. 8. Coblenz 1822—26.

do. — eccles. Mogunt. ed. Schepler. Fol. Frankf. 1793.

do. diplom. exh. chartas medii aevi illustr. Schunck. 8. Mainz 1797.

do. Koleczaer, altdeutsche Gedichte v. Mailath & Koffinger. Pesth 1818.

do. principis olim Laureshensis diplomat. a Lamey 3. 4. Mannheim 1768/70.

do. diplomat. regni Poloniae ed. Dogiel 1. 4. 5. Fol. Wilna 1758/9.

Collectio processuum Synodaliū et Constitut. eccles. diocesos Spirensis 1397—1720. Fol. Mannh. 1760.

do. representat. et protocollorum regni Hungariae. 8. Pesth. 1790.

Corpus hist. Brandenburg. diplomat. Schwabach. 1756.

do. juris confederationes germanici. Frankfurt 1822/28.

do. opificarii, Sammlung v. Innungsgesetzen. Erlangen 1820.

[1378.] Die Schnupf'sche Buchhdlg. in Altenburg sucht unter vorheriger Preisangabe:

1 Jani Nicii Erithraci Pinacotheca

1 Kozebue sammtl. dramat. Werke in 44 Thln. 16. Leipzig 1828. 29. den 21. Theil apart.

[1379.] Die Herren Verleger von Werken über **Hospital-Einrichtungen** bitte ich, mir **schnell 1 Expl. à Cond.** zu übersenden.

**H. Reisner'sche Buchhandlung  
in Glogau.**

[1380.] Unter vorheriger Preisangabe suche ich folgende Bücher zu kaufen:

Weber, über die Prozeßkosten, deren Vergütung und Compensation. Hannover.

Hennemann, Beitrag zu der Rechtstheorie von Erstattung der Prozeßkosten. Schwerin.

Emmerich, über die Prozeßkosten. Göttingen.

v. Schmidt, genannt Phiselbeck, Beitrag zu der Lehre von den Prozeßkosten. Helmstädt.

Forst, über die Erstattung der Prozeßkosten. Nürnberg.

**C. Niese** in Saalfeld.

[1381.] Joseph Cypcer in Cracau sucht unter vorheriger Preisangabe:

1 Dictionnaire de la Conversation et de la lecture. cplt. Paris, Belin-Mandar.

[1382.] B. Seligsberg in Bayreuth sucht unter vorheriger Preisanzeige:

1 Schramm, analysis operum SS. patrum etc. Vol. VII. X. XIV—XVIII apart.

1 Bornemann, Commentar z. Preuß. Landrecht, complett.

1 — Darstell. d. Preuß. Civilrechts, cplt.

1 Bielig, Commentar z. Preuß. Landrecht, complett oder Bd. 7. u. 8. apart.

1 Dfen, Naturgeschichte, complett mit Kupfern.

1 — ditto. Liefer. 26—90.

1 Kupfer hierzu. Liefer. 4—18. Fol.

1 Nickels, über Cultur der Rosen. 5 Hefte.

1 Arnz u. Co., die neuest. u. schönst. Rosen m. Abbild.

1 v. Biedenfeld, Buch der Rosen.

1 Allgem. Berliner Gartenzeitung. 1—5. Jahrg. incl.

1 Jakobs vermischte Schriften, auch einzelne Bde.

1 Plato, übers. v. Schleiermacher. I. 3. II. 1. 2. III. 1.

Viele einzelne Bändchen der Griech. u. Röm. Prosaisker in deutsch. Uebersetz. (Stuttg., Metzler.) ●

1 Ludwig, Reliquiae Manuscriptor. omnis aevi diplomat. ac monum. inedit. XII Tomi. 8.

### Uebersetzungs-Anzeigen.

[1383.] Von dem französischen Werke:

**Boussingault, über Agricultur- oder organische Chemie.**

erscheint bei mir, kurz nach Ausgabe des Originals, unter Redaction eines practischen Chemikers eine deutsche Bearbeitung.

Eine genauere Titelanzeige von diesem wichtigen Werke, dessen Verfasser einer der berühmtesten jetzt lebenden Chemiker ist, und das sich dem bekannten Liebig'schen Werke über denselben Gegenstand würdig anschließen wird, behalte ich mir noch vor. Vorläufig bitte ich um Angabe Ihres ungefähren Bedarfs.

Halle, Febr. 1844.

**Ch. Graeger.**



[1384.] Von dem jetzt in Norwegen bei Cappelen (Christiania) erscheinenden Werke

**Erinnerungen,**  
als Beitrag zu Norwegens Geschichte  
von 1800 bis 1815.

von **Jacob Mal**  
(Storthing's-Mitgliede)

ist eine Uebersetzung, von einem anerkannt tüchtigen Arbeiter angefertigt, unter der Presse und wird der 1. Band (31 Bogen stark) in möglichst kurzer Frist erscheinen.

Kiel, 10. Februar 1844.

**Chr. Bünsow.**

**Auctions-Anzeigen.**

[1385.] Leipziger Bücher-Auction, 1. April 1844.

An alle Buch- und Antiquariats-handlungen, die nach den Buchhändlerverzeichnissen Auctionscataloge wünschen, wurde so eben versandt:

**Verzeichniß**

der von

den Herren

**Dr. Burkhard Wilh. Seiler,**

Königl. Sächs. Hof- u. Medicinalrath zu Dresden,

**Dr. Johann Aug. Heinroth,**

Königl. Sächs. Hofrath, Professor der psychischen Heilkunde etc.  
an der Universität zu Leipzig

und

**Mag. Heinichen,**

Diaconus zu Jessen,

hinterlassenen

**Bibliotheken,**

welche nebst mehreren andern Sammlungen werthvoller  
**Bücher aus allen Wissenschaften,**  
am 1. April 1844

zu Leipzig gegen baare Zahlung öffentlich versteigert  
werden sollen.

Ich erlaube mir, meine Herren Collegen auf diesen reichhaltigen, über 15000 Bände umfassenden Catalog besonders aufmerksam zu machen und bitte, mich mit recht zahlreichen Bestellungen daraus zu beehren.

Leipzig, 23. Februar 1844.

**L. D. Weigel.**

[1386.] **Bücher-Auction.**

Die Versteigerung der hinterlassenen Bibliothek des Herrn Dr. C. A. Gottschalk, K. S. Ober-Appell.-Vizepräsidenten u. s. w., beginnt den 14. März und sind gedruckte Catal. in meiner Expedition im rothen Collegium zu haben.

Leipzig, den 20. Febr. 1844.

**Carl Ernst Schmidt,**  
verpfl. Universitäts-Proclam.

[1387.] **Bücherauction den 10. April 1844.**

Der Catalog enthält eine Sammlung von ausschließlich ausgewählten, meist werthvollen Werken meines antiquarischen Lagers, u. ist heute an diejenigen Handlungen ver-

sendet worden, welche sich für meine frühere Auction gütigst interessiert haben. Basel, d. 19. Febr. 1844.

**Felix Schneider.**

**Zurückverlangte Bücher u. s. w.**

[1388.] **Ergebene Bitte.**

Durch gefällige schnelle Rücksendung vor der Messe bei Ihnen lagernder Exemplare, von

**Custines Rußland,** deutsch von Diezmann.  
3 Bde. br.

würden Sie mich zu Dank verpflichtet.

**Disponenden von Obigem kann ich unter keinen Umständen gestatten.**

Leipzig, den 25. Februar 1844.

Ergebenst

**Theodor Thomas.**

[1389.] **Wiederholte Bitte,**

mir von „Bellangé Soldaten“, 1. Brg. alle ohne Rücksicht auf Absatz lagernden Exemplare

**noch vor der Ostermesse**

zu remittiren, da ich seit langer Zeit gar keine Expl. davon expediren kann.

**J. J. Weber.**

[1390.] **Dringende Bitte um gefällige Rücksendung!**

An alle verehrlichen Herren Collegen, welche den pro novitate versandten

**1. Band der medicinischen Vierteljahrschrift**  
pro 1844

nicht für feste Rechnung behalten, indem die Auflage bei uns erschöpft ist u. wir daher nicht mehr im Stande sind, die Nachbestellungen zu effectuiren. Jenen Handlungen, welche diese Zeitschrift à condition verlangen, können wir daher auch nur den II. Band, der am 15. März ausgegeben wird, zu diesem Behufe senden, den I. Band aber, so wie den III. u. IV. nur für feste Rechnung liefern.

Prag, 24. Febr. 1844.

**Borrosch & André.**

[1391.] **Bitte um Rücksendung**

von

**Hasse, Anselm von Canterbury. 1. Theil. brosch.**

**Schleiden's wissenschaftliche Botanik. 1. Band. brosch.**

Es würde mir angenehm sein, wenn meine Bitte bei etwaigen Sendungen nach Leipzig berücksichtigt würde, da mir Expl. für jetzt fehlen und ich eingehende Zettel erst nach Eintreffen der Remittenden effectuiren kann.

Leipzig, d. 8. Februar 1844.

**Wilh. Engelmann.**

**Vermischte Anzeigen.**

[1392.] **Warnung.**

Ein noch nicht näher ermitteltes Individuum hat sich in Wien für unsern Gehülften ausgegeben und erdreistet, unter Vorzeigung eines falschen Creditbriefes Geld auf unser Conto zu erheben; wir halten es daher für unsere Pflicht, vor diesem Betrüger zu warnen.

**J. C. C. Leuckart in Breslau.**



[1393.]

Leipzig, am 23. Februar 1844.

P. P.

Hierdurch habe ich die Ehre, Ihnen die ergebene Anzeige zu machen, dass ich

### Herrn J. C. Theile's Buchhandlung hier

mit allen Activis und Passivis der laufenden Buchhändler-Rechnung vom Jahre 1843 gekauft, und seit dem 1. Septbr. v. J. für meine Rechnung geführt habe. Passiva aus Rechnung 1842 sind nicht mehr vorhanden, die laufenden Buchhändler-Rechnungen von 1843 aber werden von mir in nächster Oster-Messe vertreten werden; sowie ich alles in Rechnung 1844 an obige Firma bis jetzt Gelieferte mir zu belasten bitte.

Mit dem heutigen Tage erlischt die seitherige Firma, und ich werde das Geschäft unter meinem Namen

### Gustav Brauns

fortführen.

Den Ankauf dieses Geschäftes nur als Basis betrachtend, werde ich mich, unterstützt durch hinreichende eigene Geldmittel, stets eifrig bestreben, demselben einen lebhaften Aufschwung, und eine in jeder Weise grössere Ausdehnung zu geben. Ich habe desshalb auch bereits unter der früheren Firma den sämtlichen Verlag von Kinder-schriften und Weihnachtsartikeln des Herrn F. H. Morin in Berlin käuflich an mich gebracht; und erlaube ich mir, Ihnen hiermit die betreffende Mittheilung des Herrn Morin nochmals in Erinnerung zu bringen, nach welcher Alles auf mein Conto gehört, was Ihnen von diesen Artikeln in Rechnung 1843 geliefert worden ist, einschliesslich der Disponenden von 1842.

Die zur Führung eines eigenen Geschäftes nöthigen Kenntnisse und Erfahrungen glaube ich mir während eines zwölfjährigen ununterbrochenen Wirkens in den geachteten Handlungen

des Herrn G. C. E. Meyer sen. in Braunschweig, der Herren Hoffmann & Campe in Hamburg, der Herren Gebrüder Bornträger in Königsberg und des Herrn Bernh. Tauchnitz jun. in Leipzig erworben zu haben, und darf ich den mir von diesen Herren ausgestellten Abgangs-Zeugnissen nach gewiss jederzeit auf deren gütige Empfehlung rechnen.

Lässt mich dies Alles auf einen günstigen Fortgang meines Unternehmens mit Sicherheit hoffen, so rechtfertigt sich auch meine Bitte, die ich hiermit an Sie richte, mir Ihr Vertrauen zu schenken; ich gebe Ihnen dagegen die feste Versicherung, dass es mein eifriges Bestreben bleiben wird, durch mein Verhalten mich dessen stets würdig zu zeigen.

Novitäten erbitte ich mir vorläufig in einfacher Anzahl.

Indem ich Sie schliesslich noch ersuche, von meiner Unterschrift gefällige Notiz nehmen zu wollen, empfehle ich mich Ihnen mit aller Hochachtung

ergebenst

Friedrich Wilhelm Gustav Brauns.

wird zeichnen: Gustav Brauns.

Leipzig, den 23. Februar 1844.

P. P.

Hiermit beehre ich mich, Ihnen als Bestätigung des Vorstehenden die ergebene Anzeige zu machen, dass ich mein bisher hier unter der Firma:

### J. C. Theile's, sonst Lehnhold'sche Buchhandlung

bestandenes Geschäft mit allen Activis und Passivis der laufenden Jahresrechnung 1843 an Herrn

### Gustav Brauns

verkauft habe, und wird derselbe in nächster Ostermesse

11r Jahrgang.

die Rechnungen von 1843 abschliessen und saldiren, sowie die ihm zustehenden Saldis in Empfang nehmen. Passiven aus früheren Rechnungen sind nicht mehr vorhanden.

Es gereicht mir zum besondern Vergnügen, an Herrn Brauns einen Nachfolger gefunden zu haben, den ich Ihnen mit vollster Ueberzeugung als einen thätigen, umsichtigen und in jeder Beziehung achtbaren und soliden Mann auf das Angelegentlichste empfehlen kann. Durch hinreichende Fonds unterstützt wird er gewiss jederzeit dem Vertrauen entsprechen, welches Sie ihm schenken werden.

Von meinen weitem Unternehmungen werde ich Sie in Kurzem durch ein besonderes Circulair in Kenntniss setzen. Vorläufig bitte ich, mir für ein auswärtiges Geschäft Placate, Anzeigen und Wahlzettel gefälligst einzusenden, wornach ich meinen Bedarf an Novitäten wählen werde.

Indem ich Ihnen für das mir bisher geschenkte ehrenvolle Vertrauen meinen innigsten Dank sage, bitte ich zugleich, es mir auch für die Folge gütigst zu erhalten, wogegen ich auch ferner auf das Eifrigste bemüht sein werde, durch Pünktlichkeit in Erfüllung meiner Obliegenheiten mich dessen stets würdig zu bezeugen.

Hochachtungsvoll und ergebenst

J. C. Theile.

[1394.]

Grimmen in Neu-Vorpommern,  
d. 1. März 1844.

P. P.

Hierdurch erlaube ich mir, Ihnen ergebenst anzuzeigen, dass ich mit Concession der Königlichen Hochlöblichen Regierung zu Stralsund am hiesigen Orte neben meiner Buchdruckerei und Leihbibliothek eine

### Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung

unter der Firma:

### B. Nicolai

eröffnet habe.

Die erforderlichen Geschäftskennntnisse, verbunden mit hinreichenden Geldmitteln, lassen mich einen günstigen Erfolg meines Unternehmens hoffen, zumal mein Wohnort eine in der Mitte der Provinz belegene Kreisstadt ist, die durch vielseitige Beziehungen mit den ihr zugehörigen Districten eine reiche Quelle literarischen Verkehrs darbietet, weshalb ich mir daher die bescheidene Bitte an meine Herren Collegen erlaube, mir ein Conto zu eröffnen, und mich auf Ihre Auslieferungsliste setzen zu lassen.

Meine Nova werde ich vorläufig selbst wählen, und ersuche ich Sie, mir unverlangt von neu erscheinenden Kunstsachen 1 Exemplar, von Flugschriften, Carrikaturen und Schriften, die ein allgemeines Interesse haben, 3 Exemplare per Post, pro novitate, zu senden.

Alle Circulaire, Anzeigen, Placate, Wahlzettel, Auktions- und antiquarische Cataloge, sowie Verzeichnisse von im Preise herabgesetzten Büchern, werde ich mit Dank annehmen, und zweckmässig verbreiten.

Meine Commissionen haben die Güte gehabt zu übernehmen

### in Leipzig Herr B. Hermann - Berlin - C. Grobe

und sind dieselben in den Stand gesetzt, fest Verlangtes baar einzulösen, sofern meine obige Bitte nicht gewährt werden sollte.

Gleichzeitig empfehle ich Ihnen meine, den Anforderungen der Zeit entsprechend eingerichtete und mit den neuesten Schriften assortirte Buchdruckerei, die prompteste Ausführung jedes geschätzten Auftrages versprechend.

Mich Ihrem freundlichen Wohlwollen empfehlend, zeichnet

Hochachtungsvoll ergebenst

B. Nicolai.

40



[1395.] Bei den vielen jetzt eingehenden Rechnungsauszügen stellt es sich leider wieder heraus, daß eine sehr große Zahl unsrer Collegen von unserm Circulare vom 1. Febr. 1843, so wie späteren Mittheilungen gar keine Notiz genommen haben und die Conti der Firmen:

- 1) Gebrüder Borntraeger (seit Febr. 1843 nur Verlags-handlung) und
- 2) Borntraegersche Sortimentbuchhandlung (Tag & Koch) nicht getrennt haben. — unsre Sortimentshandlung ist seit 1. Febr. 1843 an die 2. Firma abgetreten und haben wir die uns bis dahin noch treffenden Verbindlichkeiten in D.-M. 1843 rein gelöst. Alles, was an unsere frühere Handlung seit 1843 geliefert und noch unerledigt ist, gehört auf die ad 2 bezeichnete Firma. —

Recht dringend bitten wir, diese wiederholte Mittheilung nicht außer Acht zu lassen!

Königsberg, Februar 1844.

**Gebrüder Borntraeger.**

[1396.] Wir erlauben uns, auf unsere bedeutend im Preise herabgesetzten Romane aufmerksam zu machen. Wir gewähren trotz der Billigkeit derselben 25% Verzeichnisse darüber haben wir zur Mich.-Messe v. J. versandt.

Wien.

**Stöckholzer v. Hirschfeld.**

[1397.] An die verehrl. Sortimentbuchhandlungen.

Mehrfachen Anfragen zu begegnen, bemerken wir mit Bezug auf unser Circular vom 12. d., daß wir uns jetzt in den Stand gesetzt sehen, den vom April d. J. ab bei uns erscheinenden Wöchentlichen Literatur- und Kunstbericht von Oswald Marbach bei einer Bestellung von 10 Exempl. mit 50% gegen baar zu geben. Nur noch bis Ende März eingehende Bestellungen können unter dieser Bedingung Berücksichtigung finden; auch wird auf Verlangen die Firma der betreffenden Buchhandlung vorgegedruckt.

Leipzig, 24. Februar 1844.

**Boigt & Fernau.**

[1398.] Ich erlaube mir Ihnen zu Insuperaten, desgl. zum Beilegen von Anzeigen zu empfehlen, die bei mir erscheinende

## Eisenbahn

Unterhaltungsblatt für Volk und Haus.

Die Auflage desselben ist schon in diesem Quartal auf 7750 gestiegen und möchte für das nächste eine weitere Steigerung erfahren.

Preis pro Spaltzeile Petit 2 Ngr.

Beilagen  $\frac{1}{8}$  und  $\frac{1}{4}$  Bogen 2 s.

$\frac{1}{2}$  — 3 s.

Leipzig, Febr. 1844.

**Hob. Binder.**

[1402.]

## Erklärung wegen Disponenden.



Kommende Oster-Messe 1844 bitten wir uns durchaus nichts zur Disposition stellen zu wollen. Wo es dennoch geschehen sollte, erklären wir im Voraus, daß wir diesmal durchaus keine Rücksicht darauf nehmen können und werden.

**Selwing'sche Hofbuchhandlung in Hannover.**

[1403.] Nach Wunsch des Herrn Mor. Helm in Stralsund und in Einverständnis mit dessen bisherigen Commissionair, Herrn D. A. Schulz, nehme ich Alles für denselben Bestimmte von heute ab an.

Leipzig, d. 24. Febr. 1844.

**Bernh. Hermann.**

[1399.]  Keine Disponenda von 

Nachensfeld, Wunderdoctor. à 1 s.

Demmerich, Feuchtigkeiten u. Dünste. 15 Ngr (12 ggr).

Dresler, Benekes Seelenlehre. 25 Ngr (20 ggr.)

Einige Gedanken über Erziehung. 10 Ngr (8 ggr).

Fischer, Universalheilmittel. 22½ Ngr (18 ggr).

Pariser Maasbuch für Schneider. 20 Ngr (16 ggr).

Rast, Dr., das russ. Dampfbad. 15 Ngr (12 ggr).

Reichel, 60 Predigten. 1 s.

Reichel, Reposition der Brüche. ½ s.

Zumpe, deutsche Current-Vorschriften. 3 s.

Von vorstehenden Artikeln kann ich diese D.-M. durchaus keine Disponenda gestatten und muß Alles, was nicht remittirt wird, als fest behalten notiren.

Baun, Februar 1844.

**F. A. Reichel.**

[1400.] **Disponenden betreff.**

Wir können uns in diesem Jahre von unsern Verlagsartikeln durchaus Nichts zur Disposition stellen lassen. Wir bitten hiernach gefälligst genau zu achten, da wir bei dem Abschluss unserer Rechnungen von Disponenden keine Notiz nehmen werden.

Paris, Februar 1844.

**Charpentier.**

**Langlois & Leclercq.**

**Fortin, Masson & Cie.**

[1401.] **Keine Disponenden.**

Von:

(Boysen) Vorschläge zum Gefängnißbau,

Thomson, Küchengartenbüchlein,

Koopmann, die Scheidewand zwischen Christenthum und Widerchristenthum

kann ich Disponenden nicht gestatten, auch nach der Messe nichts mehr zurücknehmen.

Leide, 11. Febr. 1844.

Dithmarscher Buchhandlung von **F. Pauly.**

[1403.] Nach Wunsch des Herrn Mor. Helm in Stralsund und in Einverständnis mit dessen bisherigen Commissionair, Herrn D. A. Schulz, nehme ich Alles für denselben Bestimmte von heute ab an.

Leipzig, d. 24. Febr. 1844.

**Bernh. Hermann.**

[1404.] **Verkauf einer Buchhandlung.**

Ein seit vielen Jahren in Berlin bestehendes Sortimentsgeschäft mit vorzüglichem Lager, guter Firma und lebhafter, sicherer Kundschaft, ist zu verkaufen. Zahlungsfähige Käufer belieben ihre Adresse unter Sign. F. F. D. zur Weiterbeförderung an Herrn Frohberger in Leipzig einzusenden.



## [1405.] Verkauf einer Buchhandlung.

Der Besitzer einer Sortimentsbuchhandlung in Süddeutschland wünscht solche mit dem Lager von circa 100 Ballen zu verkaufen. Jedoch wird bemerkt, daß der Käufer eine Abschlagszahlung von 5 bis 6000 fl. gleich machen und für den Rest Bürgschaft stellen müßte. Das Geschäft ist so in Thätigkeit, daß es eine Familie hinlänglich nährt. Anfragen unter Couvert A. in O. besorgt Hr. Frohberger in Leipzig.

[1406.] Ein Umstand von erheblicher Wichtigkeit veranlaßt den Besitzer eines einträglichen Sortiments-Geschäfts, solches unter der Hand mit Activis und Passivis, oder auch ohne diese, zu verkaufen.

Dieses Geschäft, das einzige in einem Lande von 300,000 Einwohnern, so mit dem Gesamtbuchhandel in Verbindung steht, kann durch Thätigkeit, Umsicht und Energie des Besitzers noch große Vortheile erzielen, wovon der etwaige Käufer sich überzeugen wird. Offerten von reellen Käufern bittet man bei der Expedition dieses Blattes einzureichen.

[1407.] Für eine Berliner Sortimentsbuchhandlung wird ein gut empfohlener, mit dem Sortimentsgeschäft durchweg vertrauter, im Handverkauf gewandter Gehülfe gesucht, der sogleich, spätestens d. 15. März h. a. antreten könnte. Näheres wird Herr J. G. Mittler in Leipzig (durch den Briefe willkommen sind) mitzutheilen die Güte haben.

[1408.] Ein junger Mann, in dem Alter von 22 Jahren, der in einer norddeutschen Buchhandlung gelernt, bereits 3 Jahre als Gehülfe gearbeitet und eine Zeit lang einer Commandite vorgestanden hat, wünscht sich, seiner weiteren Ausbildung wegen, zu verändern. Ueber seine Brauchbarkeit und bisherige moralische Aufführung vermag er die besten Zeugnisse beizubringen. Bemerkte wird noch, daß er nicht unbedeutende Kenntnisse in der Typographie besitzt und sofort in ein neues Geschäft eintreten kann. Näheres hierüber wollen die Herren J. G. Mittler in Leipzig u. Windolff & Striese in Königsberg i. d. N. ertheilen.

## Verzeichniß der im deutschen Buchhandel erschienenen Neuigkeiten,

angekommen in Leipzig am 26—28. Februar 1844  
mitgetheilt von der J. G. Hinrichs'schen Buchhandlung.

## Baensch in Magdeburg:

Schwarzberg, L., kurzgefaßter Unterricht im Zuschneiden männlicher Kleidungsstücke. 4. Geh. 1/4 fl.

## Baumgärtner's Buchh. in Leipzig:

Uebersicht der Landtags-Verhandlungen in sämmtl. Prov. der Preuß. Monarchie im J. 1843. Nebst den Landtags-Abschieden. gr. 8. Geh. 1 1/2 fl.

## Berger's Buchh. in Leipzig:

Minsworth, W. H., die Geheimnisse von London. I. u. 2. Bänden. (1. Bdn. 2. Aufl.) gr. 16. Geh. 5/12 fl.

## N. Beyer in Leipzig:

Gretschel, C., Geschichte des sächs. Volkes u. Staates. 10. (2. Bdes. 1.) Lief. Lex. 8. Geh. \* 1/3 fl.

## Brauns in Leipzig:

Wahoda, Jan., es giebt ein Fatum. 8. Geh. 1/2 fl.

## Brockhaus in Leipzig:

Real-Encyclopädie, allgemeine deutsche. (Conversations-Lexikon) 9. verb. Aufl. 29. Heft. Lex. 8. Geh. 1/6 fl.

## Deiters in Münster:

Utta, des Cardinals, Briefe über die sogenannten vier Artikel des Klerus von Frankreich etc. Mit Dokumenten etc. gr. 8. Geh. 3/8 fl.

## Dormann in Marienburg:

Auch ich bin aus Griechenland vertrieben, oder Briefe des Maters B. S. Bonk aus München, Athen u. Rom. Herausg. v. seinem Bruder. 12. Danzig. Geh. \* 1/6 fl.

## Expedition der Signale in Leipzig:

Jahrbuch für Musik, Vollst. Verz. der im J. 1843 erschien. Musikalien etc., hrsg. v. B. Senff. gr. 8. Geh. 1/2 fl.

## Franck in Stuttgart:

Ausland, das belletristische, hrsg. v. C. Spindler. 78—83. Bd.: Reisen u. Abenteuer des Monsieur Violet, v. Capt. Marryat. Aus dem Engl. v. A. Zoller. 16. Geh. 12 Nfl.

## Friedrich'sche Verlagsbuchh. in Siegen:

Georgi, Erwiederung auf des Hrn. C. Weicker Schrift: die geheimen Inquisitionsprozesse gegen Weidig und Jordan etc. 8. Geh. 1/6 fl.

## Funk'sche Buchh. in Crefeld:

Dehls, der Duisburger Katechismus u. das allgem. Landrecht, oder Abhandlung, worin gezeigt wird, daß d. Duisburger Synodal-Katechismus in Beschlag gelegt werden mußte. 12. Duisburg. Geh. \* 3 Nfl.

## Gebhardt &amp; Reisland in Leipzig

Sue, E., les mystères de Paris. Tomes V et VI. In-8. Br. à \* 1/4 fl.

## Goedsche in Meissen:

Angewitter, F. H., Geschichte des Handels, der Industrie und Schifffahrt. 2. Heft. gr. Lex. 8. Geh. 1/4 fl.

## Gahnsche Hofbuchh. in Hannover:

Volktsfreund, Hannoverischer, f. gebild. Leser aller Stände. Redact.: C. v. Hammerstein. 3. Jahrg. (1844) in 52 Lief. 4. (in Comm.) \* 2 2/3 fl.

## W. Heinrichshofen in Magdeburg:

Eylert, N. Fr., Charakterzüge u. histor. Fragmente aus dem Leben Friedrich Wilhelms III. 2. Th. in 2 Abth. (r. 2. Abth.) gr. 8. Geh. \* 2 fl.

## Hoff in Mannheim:

Bayer, N., Schuldig oder Nichtschuldig! Ein Criminalfall aus neuerer Zeit, als Beitrag für die Mündlichkeit u. Deffentlichkeit des Strafverfahrens attennmäßig dargestellt. gr. 8. Geh. 1/4 fl.

## Krieger'sche Buchh. in Cassel:

Eisenbahnsache, die deutsche, in besonderer Beziehung auf Kurhessen. gr. 8. Geh. 1/4 fl.

## Laupp'sche Buchh. in Tübingen:

Zeitschrift f. d. gesammte Staatswissenschaft, hrsg. v. Mohl, Knaus, Volz, Schüz, Fallati u. Hoffmann. Jahrg. 1844 in 4 Heften. gr. 8. Geh. \* 4 2/3 fl.

## Lüderitz'sche Verlagsbuchh. in Berlin:

Braß, A., der Scharfrichter von Berlin. Eine historisch-romantische Erzählung aus der Zeit des 17. Jahrh. 8. Geh. 1/4 fl.

Stawinskij, C., Ernst u. Scherz. Eine Auswahl von älteren u. bisher ungedr. Gedichten, zum Vortr. in geselligen Kreisen. 8. Geh. 1 fl.

## Mayer &amp; Wigand in Leipzig:

Steger's, Fr., Weltgeschichte f. d. deutsche Volk. 9. u. 10. Lief. gr. 8. Geh. als Rest.

## Mylins'sche Buchh. in Berlin:

Kletke, G. M., die preuß. Eisenbahnen. Systemat. geordn. Sammlung aller darauf Bezug habenden gesetzlichen Verordnungen. 1. Abth.: Die Eisenbahn-Gesetzgebung. gr. 8. Geh. 3/4 fl.

## Ph. Neclam jun. in Leipzig:

Deutschland, das singende. Album der ausgewähltesten Lieder u. Romanzen mit Begl. des Pianof. 2. Bd. 1—4. Heft. qu. 4. Geh. \* 1/3 fl.

## Nornberg in Leipzig:

Conversationslexicon für bildende Kunst. 5. Lief. Lex. 8. Geh. als Rest.

## Nöthe in Grandenz:

Ewert, G., sieben Betrachtungen des andächtigen Pilgers auf dem Wege gen Zion. 12. 1843. Geh. 1/4 fl.

Zebens, Anleitung zur Fabrikation u. zum Bau von Press-Ziegeln. 8. 1843. Geh. 1/3 fl.

Lese- u. Denkschüler, der kleine deutsch-polnische, für Volksschulen. 5. verb. u. verm. Aufl. 8. 5/24 fl.



## Schilling in Magdeburg:

Heinemann, C., der Zimmermann. Eine Erzählung für die reifere Jugend. 16. Geh.  $\frac{1}{3}$  fl.  
Kote, B., das Mineralien-Kabinet der höhern Gewerb- u. Handlungsschule. Leitfaden für den Unterricht in der Mineralogie. 2. Aufl. gr. 8.  $\frac{1}{2}$  fl.

## Stein in Nürnberg:

Heldeloff, C., die Ornamentik d. Mittelalters. 8. Hft. gr. 4. \*  $1\frac{1}{3}$  fl.

## J. F. Steinkopf in Stuttgart:

Wiger, Fr., die Realgemeinderechte, ihre Entstehung u. Stellung in der Gegenwart, mit besond. Beziehung auf Württemberg beleuchtet. gr. 8. Geh.  $\frac{1}{4}$  fl.

Gesetz über die Verpflichtung zum Kriegsdienst im Königr. Württemberg. Amtl. Handausg. gr. 8. Geh. \*  $\frac{2}{3}$  fl.

Klemm, L. W., die Eisenbahnen, nach Anlage, Bau u. Betrieb, wirtschaftlich u. technisch dargestellt. gr. 8. Geh.  $\frac{1}{2}$  fl.

Stow, D., System christlicher Jugendbildung. Mit Rücksicht auf die deutschen Zustände auszugsweise übertr. v. H. X. Jäschke. gr. 12. Geh.  $\frac{1}{3}$  fl.

Tregel, W., evangelischer Rath wider römische Verführung. Ein Gespräch zwischen Christoph u. Isachar. gr. 12. Geh.  $\frac{1}{6}$  fl.

Stettinische Sortimentsbuch. (Heerbrandt & Thämel) in Him:  
Chateaubriand's Werke, überf. v. H. Kurz. 1. u. 3. Bdchn. gr. 16. Geh. à  $\frac{1}{6}$  fl.

## Zeit &amp; Co. in Berlin:

Modenspiegel, Berliner. Redig. u. hrsg. v. A. Cosmar. 13. Jahrg. (1844) in 52 Nrn. gr. 4. \* 5 fl.

## Vieweg &amp; Sohn in Braunschweig:

Knapp, F., Lehrbuch der chemischen Technologie, zum Unterricht u. Selbststudium. 1. u. 2. Lief. gr. 8. Geh. \*  $\frac{5}{6}$  fl.

Pouillet's Lehrbuch der Physik u. Meteorologie; bearb. v. J. Müller. 11. u. 12. Lief. gr. 8. Geh. à 1 s Rte fl.

## Bockmar in Leipzig:

Bock, C. E., Handatlas der Anatomie d. Menschen Nebst einem tabellar. Handb. der Anatomie. 2. Aufl. 1. u. 2. Lief. Imp. 4. Geh. à \*  $\frac{3}{4}$  fl.

## Im Auslande erschienene Werke.

(Mitgetheilt von J. de Marle.)

## In französischer Sprache.

Aide-Mémoire à l'usage des officiers d'Artillerie. 2. édit. gr. in-8. Strasbourg, Wwe. Levrault. Cart. \* 4 s.

Atlas de Botanique, composé de 21 planches représentant 56 plantes, pour servir de complément à l'histoire naturelle de Bouchardat. In-12. Paris, Germer-Baillière. 2 fr. 50 c.

Cours de droit français suivant le code civil; par Duranton. 4. édit., revue etc. Tomes I à V. In-8. Paris, Thorel. L'ouvrage formera 22 vol. et coûtera 185 fr.

Des falsifications des substances alimentaires, et des moyens chimiques de les reconnaître; par Jules Garnier et Ch. Harcl. In-18. Paris, Baillière. 4 fr. 50 c.

Des maladies et des différents buts que dieu se propose en les envoyant. Trad. de l'allemand de C. H. Zeller. In-12. Strasbourg, Wwe. Levrault. Br.  $\frac{1}{16}$  fl.

Discours, rapports et travaux inédits sur le code civil; par J. Etienne-Marie Portalis; publiées et précédées d'une introduction par Fréd. Portalis. In-8. Paris, Joubert. 8 fr.

Economie rurale considérée dans ses rapports avec la chimie, la physique et la météorologie; par J. B. Boussingault. 2 vol. in-8. Paris, Béchot jeune. 15 fr.

Encyclopédie des chemins de fer et des machines à vapeur; par Felix Tourneux. In-12. Paris, J. Renouard. 5 fr.  
Esquisses d'une histoire universelle envisagée au point de vue chrétien; par A. Vulliet. Nouv. édit. Tome I. Histoire ancienne. Tome II. Histoire romaine. In-18. Paris, Delay. 2 fr. 50 c.

Essai sur l'indifférence en matière de religion; par M. l'abbé F. de Lamennais. 10. édit. Tomes III et IV. In-12. Paris, Pagnerre. Prix de chaque vol. 3 fr. 50 c.

L'Evangile analysé selon l'ordre historique de la concorde, avec les dissertations sur les passages difficiles; par Mauduit. 10. édit. Tomes 2, 3, 4. In-8. Paris, Gaume frères. Prix de l'ouvrage en 4 vol. 17 fr.

Explication d'un nouvel écorché, à l'usage des artistes. Statuette de 70 centimètres. Par Eug. Caudron, sous la direction de M. le docteur J. Fau. In-8. Paris, Mequignon-Marvis. Prix, avec la statuette, 15 fr.

Hegel et la philosophie allemande, ou exposé et examen critique des principaux systèmes de la philosophie allemande depuis Kant, et spécialement de celui de Hegel; par Ott. In-8. Paris, Joubert. 7 fr.

L'Inde anglaise en 1843; par le comte Edouard de Warren. 2 vol. in-8. Paris, au comptoir des imprimeurs-unis. 15 fr.

Les Jesuites et l'université; par F. Genin. In-8. Paris, Paulin. 6 fr.

Manuels-Roret. Nouveau manuel complet de fabricant et de l'amateur de tabacs; par une société de cultivateurs et de fabricans, sous la direction de F. Ch. Joubert. In-18. Paris, Roret. 2 fr. 50 c.

Méditations selon la méthode de Saint Ignace, sur la vie et les mystères de N. S. Jesus-Christ. 4 vol. in-12. Paris, Périsse. 6 fr.

Nouvelle Juridiction des consuls de France à l'étranger et des devoirs et des obligations qu'ont à remplir ces fonctionnaires, ainsi que les armateurs, négocians et navigateurs etc.; par le chevalier Laget de Podio. Ouvrage faisant suite à son Parfait capitaine. Tome I. 2. édit. In-8. Marseille. 9 fr.

Oeuvres complètes de Ch. Fourier. Tome II. Théorie de l'unité universelle. 1. vol. 2. édit., publiée par la société pour la propagation et la réalisation de la théorie de Fourier. In-8. Besançon. 5 fr.

Les Petits Mystères de Paris; par M. .... de St. H. .... t 2 vol. in-18. Paris, Desloges. 3 fr.

Pneumatologie. Nouveau système philosophique sur l'origine et le but final de toutes choses, d'après les théories élevées de la philosophie, depuis les brachmanes jusqu'à nos jours; pour servir d'introduction à la religion de l'avenir. Par Ant. Leroux. In-8. Paris. 7 fr. 50 c.

Rapport annuel sur les progrès de la chimie, présenté le 31. mars 1843 à l'academie royale des sciences de Stockholm, par J. Berzelius. Trad. du suédois par Ph. Plantamour. 4. année. In-8. Paris, Fortin, Masson. 5 fr.

Setma et Guly. Histoire de deux jeunes Turques. Imité de l'allemand. In-12. Strasbourg, Wwe. Levrault. Cart. Fig. noires.  $\frac{5}{24}$  fl., color.  $\frac{1}{4}$  fl.

Sylvandire; par A. Dumas. 3 vol. in-8. Paris, Dumont. 22 fr. 50 c.

Traité élémentaire d'histoire naturelle pharmaceutique et médicale. Par C. Favrot. Tome II. In-8. Paris, Labé. 8 fr. 50 c.

Traité sur l'artillerie; par le général Scharnhorst. Trad. de l'allemand par A. Fourcy. Tome II. Livr. 4, 5, 6. (et dernière). In-8. Paris, Corréard. Prix de l'ouvrage compl. 51 fr. 75 c.

Une Visite au musée national de Versailles, ou revue chronologique de l'histoire de France. gr. in-8. Strasbourg, Wwe. Levrault. Br.  $\frac{1}{12}$  fl.